

wir in BORGENTREICH und WILLEBADESSEN

48. Jahrgang

Dienstag, den 30. April 2024

Nummer 4 / Woche 18

12 x pro Jahr in Ihrem Briefkasten

Ehemalige besuchen den Grünen Hügel

Fahrt der ehemaligen Bundeswehrangehörigen der Standorte Borgentreich und Auenhausen führte nach Oberfranken



Die Borgentreicher Reisegruppe vor dem Festspielhaus in Bayreuth.

Bericht auf Seite 8

Schrotte & Metalle Kass
Entsorgungsfachbetrieb
Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90
Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER -QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst

wohnart weitzenbürger.

Gardinen Bodenbeläge Insektenbeschutz Polsterarbeiten Sicht- und Sonnenschutz Markisen Tapeten

Hauptstraße 11
33034 Brakel - Siddessen
Tel. 0 56 48 / 1080 · Mobil 01 70 / 38 32 234
E-mail weitzenbuerger@t-online.de

OKAL
Ausgezeichnete Häuser
www.okal.de

SEIT 1928

Beratung und Verkauf
Claudia Becker
Tel.: 05648 9637986
Mobil: 0170 6620770
claudia.becker@okal.de

Erfolgreiche Großübung in Willebadessen

Auf dem Vorplatz zur Stadthalle wird ein großes Feldlazarett aufgebaut:
Einsatzkräfte im Kreis Höxter sind auf den Katastrophenfall gut vorbereitet



Stadtbrandinspektor Jürgen Schmits hat die Einsatzleitung für die Großübung mit 150 beteiligten Einsatzkräften.

Willebadessen (bb). Wer die Warn-App NINA auf dem Handy hat, wusste bereits am Samstagmorgen Bescheid. Kreisbrandmeister Stefan Nostitz hatte um 8.15 Uhr die Bevölkerung über die „Durchführung einer Katastrophenschutzübung“ informiert. 150 Einsatzkräfte und Helfer waren dazu auf dem Vorplatz der Stadthalle in Willebadessen zusammengekommen.

Hintergrund der Übung ist die Fußball-Europameisterschaft, die vom 14. Juni bis zum 14. Juli an verschiedenen Stationen in Deutschland und Nordrhein-Westfalen ausgetragen wird. Dazu werden auch über 200 Feuerwehrleute und Einsatzkräfte von Hilfsorganisationen aus dem Kreis Höxter im

Einsatz sein. Am Samstag ging es darum, wie bei einem Katastrophenereignis mit vielen Verletzten die Einsatzkräfte koordiniert werden müssen. „Unser Szenario ist, dass zwei ICEs zusammenstoßen und in kürzester Zeit ein zentrales Feldlazarett zur Aufnahme von Verletzten organisiert werden muss“, erläutert Kreisbrandmeister Nostitz.

In der Realität würden sich verfügbare Mitarbeiter des Rettungsdienstes des Kreises Höxter, von DRK, Johanniter und Malteser unter der Koordination der Feuerwehr dann an einem zentralen Ort treffen und von dort aus zum Unglücksort fahren. Gleichzeitig geht es aber auch darum, Verletzte in den Kreis Höxter zu



In speziellen Rollcontainern befindet sich die benötigte Ausrüstung. Sie wird von der Feuerwehr installiert.

bringen und zu versorgen.

„Im Grunde geht es darum, möglichst schnell ein möglichst gut funktionierendes Feldlazarett aufzubauen“, erklärt Einsatzleiter Stadtbrandinspektor Jürgen Schmits (54). Der stellvertretende Kreisbrandmeister und Höxteraner Wehrleiter zeigte sich mit dem Ergebnis der Übung zufrieden.

„Wir hatten vor einigen Wochen ja bereits eine Trockenübung in Nieheim und diesmal hat alles schon bedeutend besser funktioniert, es ist einfach so, dass Einsätze je besser laufen, je mehr Routine vorhanden ist“, sagte Schmits.

Im Gegensatz zur Trockenübung wurde diesmal mit Verletzten-Darstellern gearbeitet. Mitglieder

aus den Jugendfeuerwehren im Kreis Höxter wurden genau definierte Verletzungsbilder zugeordnet. Damit aber nicht genug, es gab auch eine besondere Er schwernis. „Wir haben zusätzlich einige dynamische Verletzungsopfer, bei denen sich der Zustand ändert, die aber von erfahrenen Kräften der Willebadessener Feuerwehr gespielt werden“, verrät Kreisbrandmeister Nostitz. Sie bilden eine besondere Herausforderung für die Ersthelfer von DRK, Johanniter und Malteser.

Das schwierigste sei, nach der Erstversorgung und Stabilisierung, einen freien Platz in einem Krankenhaus zu finden, erläuterte Sören Krelaus, hauptamtlicher Koordinator vom Rettungsdienst des



Alle Einsatzkräfte sind hochmotiviert und geben ihr bestes.



Die Feuerwehr bringt die Verletzten in die verschiedenen Behandlungszelte.

Kreises Höxter: „Bei einem solchen ICE-Unglück kann man sich ja vorstellen, dass in weitem Umkreis alle Krankenhausbetten im näheren Umfeld schnell belegt sind und Patienten überall in NRW verteilt werden müssen.“

Das Fazit der Übung am Samstag in Willebadessen war ausgesprochen positiv. „Vor allem auch die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen hat sehr gut geklappt“, sagte Nostitz. „Ergänzen kann man auch, dass die Standzeiten der Tragen sehr kurz waren, was einen verlässlichen Indikator für einen reibungslosen Ablauf darstellt“, erklärte Einsatzleiter Schmits.

Großübungen zum Aufbau eines medizinischen Behandlungsplatzes hatte es im Kreis Höxter lange nicht gegeben. Die letzte lag noch vor den Corona-Jahren. Aktueller Anlass, doch einmal wieder die Abläufe zu testen, war die kommende Fußball-EM. Auf das Sportgroßereignis will man in NRW vorbereitet sein. „Konzepte in der Schublade zu haben, ist sicher gut, aber sie müssen auch mal geübt werden“, betonte Kreisbrandmeister Nostitz. Gebraucht wurde ein Verletzten-Lager in dieser Größe im Kreis



Haupt- und ehrenamtliche Rettungskräfte aus den verschiedensten Einheiten des Kreises arbeiten gut zusammen.

Höxter glücklicherweise bisher noch nie. Beim Loveparade-Unfall 2010 in Duisburg mit 21 Toten und 652 Verletzten war das Team aus dem Kreis Höxter zwar angefordert worden und befand sich bereits auf Anfahrt, wurde dann aber doch nicht mehr benötigt.



Metzgerei & Hausschlachtung Andreas Lüke

Angebote vom 29.04.2024 - 11.05.2024:

Lachssteaks, gewürzt je 1 kg **13,90 €**

Grobe Bratwurst je 1 kg **11,90 €**

Mett je kg **9,90 €**

Montag, den 29.04.2024 haben wir für Sie geöffnet

Mo. Ruhetag · **Di., Do.** 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Mi. 8.00-13.00 Uhr · **Fr.** 8.00-18.00 Uhr · **Sa.** 7.30-13.00 Uhr

34439 Willebadessen-Altenheerse · Tel. 05646-537



Alles aus eigener Herstellung



Lassen Sie sich beraten, das Team von Scholand Hörakustik freut sich auf Ihren Besuch

www.scholand-hoerakustik.de



SCHOLAND
Hörakustik

4X in Ihrer Nähe

Höxter Corbiestraße 23 05271 / 966 054 0	Brakel Am Thy 19 05272 / 394 040 0
Großeneder Hauptstraße 39 05644 / 947 95 38	Warburg Paderborner Tor 104 05641 / 748 87 40

- Hörgeräteberatung und -anpassung
- kostenloser Hörtest
- Hörgerätereinigung und Reparatur
- Kinderanpassung
- mobiler Hausbesuchsservice
- Tinnitusanalyse
- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probetragen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilerstellung

Neue Runde im Dorfwettbewerb gestartet

In Borlinghausen ist die diesjährige Bereisung im Wettbewerb Unser Dorf hat Zukunft gestartet: Für den Kreis Höxter gehen in diesem Jahr 13 Ortschaften aus den Städten Borgentreich, Warburg, Willebadessen sowie Höxter ins Rennen

Borlinghausen. Alle drei Jahre wird beim bundesweiten Wettbewerb Unser Dorf hat Zukunft Deutschlands schönstes Dorf gekürt. Aus dem Kreis Höxter hatte es zuletzt die Ornamentreicher Ortschaft Lütgenrode Bundessilber geholt. Doch bevor es soweit ist, gilt es, sich auf Kreis- und Bundesebene auszuzeichnen.

Im Kreis Höxter findet in jedem Jahr eine Teilvereisung statt. Im letzten Jahr waren bereits die teilnehmenden Ortschaften aus den Stadtgebieten von Bad Driburg, Verheerungen, Brake, Marinemünster, Neheim und Steinheim dabei. In diesem Jahr sind die Ortschaften aus den Städten Borgentreich, Warburg, Willebadessen sowie Höxter an der Reihe.

„Unseren traditioneller Bereisungsplan haben wir Corona und der Landesgartenschau etwas verschoben, aber nach dieser Bereisungsserie werden unsere Nominierungen für den Landeswettbewerb feststehen“, erklärte Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka. Als Kreissieger aus dem letzten Jahr ist die Bad Driburger Ortschaft Neuenheerse bereits für den Landesentscheid nominiert. Ein Listenplatz ist noch offen. „Da die Teilnahmeeresonanz etwas gesunken ist, können wir aus dem Kreis Höxter diesmal nur zwei Ortschaften in den Landewettbewerb



In Borlinghausen ist am Montag die diesjährige Bereisung für den Kreisentscheid des Wettbewerbs Unser Dorf hat Zukunft gestartet.

entsenden“, erklärte Gorzolka. In den früheren Jahren waren immer etwas über 40 Ortschaften dabei, weshalb es drei Landesteilnahmen gab. Diesmal sind insgesamt nur 36 Ortschaften dabei.

„Das ist immerhin fast ein Drittel aller Dörfer unseres Kulturlands und ich finde, darauf dürfen wir alle gemeinsam stolz sein, denn im Kreis Höxter lebt ein starkes Engagement für den Wettbewerb“, betonte Landrat Michael Stickeln. Die statistisch größten Chancen für eine Landesnominierung hat Willebadessen. Die Eggekommune geht mit Borlinghausen, Pekelsheim, Willegassen, Ikenhausen, Engar, Helmern und Niesen gleich mit sieben Ortschaften ins Rennen. Aus Borgentreich sind

Muddenhagen, Bühne und Borgholz dabei. Aus dem Warburger Stadtgebiet gehen Calenberg und Dössel ins Rennen. Die Höxteraner Teilnahme am Wettbewerb war wegen der Landesgartenschau im letzten Jahr auf dieses Jahr verschoben worden. Trotzdem ist Bödexen die einzige der zwölf Ortschaften, die sich dem Wettbewerb stellt. Zusätzlich beteiligen sich Eissen, Ossendorf und Hohenwepel, sowie Rösebeck, Körbecke und Godelheim mit Einzelprojekten am Kreiswettbewerb.

„Der Wettbewerb ist gerade für den Kreis Höxter ein wesentliches Instrument der Dorfentwicklung und die Wettbewerbskommission auf Kreisebene hat die Weichen

richtig gestellt“, sagte Stickeln. Träger des Wettbewerbs auf Kreisebene ist im Kreis Höxter die Landwirtschaftskammer. „Landwirtschaft und Dorfleben gehören zusammen, darum ist es wichtig, die Landwirtschaft ganzheitlich im Zusammenspiel mit den Ortschaften, wo sie angesiedelt ist, zu betrachten“, sagte Kammerge schäftsführer Stefan Berens. Willebadessens Bürgermeister Norbert Hofnagel freute sich über das große Engagement aus seiner Kommune. „Dass so viele Ortschaften mitmachen, zeigt, dass es in den Ortschaften einen starken Zusammenhalt gibt, denn bei diesem Wettbewerb geht es ja in besonderer Weise um das soziale Miteinander in den Ortschaften“, sagte Hofnagel.

Nach dem Auftakt am Montagvormittag in Borlinghausen ging es am Nachmittag noch nach Pekelsheim. Am Dienstag sind Willegassen und Ikenhausen dran. Am Mittwoch und Donnerstag geht es weiter nach Engar, Helmern und Niesen sowie Calenberg und Dössel. In der nächsten Woche werden dann noch Muddenhagen, Bühne und Borgholz sowie Bödexen bereist. Die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt am Montag, 6. Mai, um 16 Uhr im Infozentrum der Landwirtschaftskammer am Bohlenweg in Brakel.



Der Gedenkstein erinnert an den Heimatbuchautoren Fritz Lippert, der 1965 ein wichtiges heimatkundliches Werk über Borlinghausen verfasst hat.



Das 1587 erbaute Wasserschloss prägt Borlinghausen seit vielen Jahrhunderten.

Rentnergang lädt zum Maibaumkränzen

Am Maifeiertag, Mittwoch, 1. Mai, ab 14 Uhr: gemütliches Beisammensein auf dem Vorplatz der Stadthalle



Die Willebadessener Rentnergang lädt zum Maibaumkränzen.

Willebadessen. Im letzten Jahr hatte die Willebadessener Rentnergang erstmals an der Stadthalle in Willebadessen einen Maibaum aufgestellt. Diese Tradition soll fortgesetzt werden. Dazu veranstaltet die Rentnergang am Maifeiertag, Mittwoch, 1. Mai ab 14 Uhr auf dem Vorplatz der Stadthalle ein gemütliches Beisammensein. „Den Besuchern bieten wir neben Kaffee und Kuchen auch Grillwürstchen und kühle Getränke an“, sagt Gruppensprecher Herbert Ernst. Um 15 Uhr soll mit dem Kränzen des Maiabums begonnen werden. Die Rentnergang ist eine örtliche, ehrenamtliche aus Rentnern bestehende Arbeitsgruppe, die sich seit vielen Jahren um Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten im öffentlichen Raum im Ortsgebiet kümmert und sich auch für den sozialen Zusammenhalt engagiert.

Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

Für alle
- Fahrräder,
- E-Bikes,
- Pedelecs und
- Fahrradanhänger

Für ADAC Mitglieder kostenlos



05253 940641



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

SCHÖN KNACKIG

UNSER FRISCHER SPARGEL

www.zumbaunenhirschen.de
Lange Str. 70 | Bad Driburg
Fon 05253.2220

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

⌚ 05253-8689518
⌚ 05251-1474799
⌚ 0177-7544398



BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Autohaus Vornholt

Ihr Vorteil – Zum Service nach Peckelsheim

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt
- Abschlepp- und Bergungsdienst 24 h
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen/ Bullivermietung bis 9 Personen
- Star-SB-Tankstelle mit Schnellwaschanlage
- TÜV/AU täglich
- Sicherheits-Check 15,00 €



Sonntags ab 8 Uhr frische Brötchen

Lützerstraße 31 • 34439 Willebadessen-Peckelsheim
Telefon: 0 56 44 / 371 • Fax 0 56 44 / 18 97
E-Mail: christof.vornholt@vornholt.de



„Meine Bank plus X“ blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück

Kreis Höxter - Die Vereinigte Volksbank eG mit Sitz in Brakel hat ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2023 hinter sich. Als einzige selbstständige Bank im Kreis Höxter kann sie beeindruckende Ergebnisse verzeichnen. Die Bankvorstände Birger Kriwet und Sascha Hofmann sind mit dem Erreichten sehr zufrieden. Die Bilanzsumme der Bank ist um 5,9 % gewachsen, wobei das Kreditwachstum von 8,4 % spürbar über dem allgemeinen Trend liegt. Besonders erfolgreich war die 2022 neu gegründete Niederlassung „v-vb | agrarfinanz“, welche maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hat. Das Wachstum der Kundeneinlagen von 5,9 % übertrifft den bundesdeutschen Durchschnitt um mehr als das Doppelte. Hierdurch wuchs das insgesamt betreute Kundenvolumen auf über 3,4 Mrd. Euro. Im vergangenen Jahr konnte





v-vb.de



**Starke Wurzeln.
Starke Zukunft.**

 Wir sind weit mehr als nur ein Finanzinstitut.
Wir sind Ihre **Bank plus X** – was uns auszeichnet?
Das gewisse Extra. Als dynamische Genossenschaftsbank verbinden wir modernes Banking mit echter Nähe zur Region. Im und für den Kreis Höxter.

**Vereinigte
Volksbank eG** 



die Vereinigte Volksbank eG 685 neue Mitglieder gewinnen. In ihrer Beratung setzt die Bank auf den Ansatz einer gut strukturierten Vermögensanlage ihrer Kundinnen und Kunden. Hierdurch konnten über 45 Mio. Euro an neuen Bausparverträgen abgeschlossen werden. Die Anzahl der Wertpapierdepots der Volksbank-Kunden ist 2023 um 20 % angewachsen, und mehr als 9.000 Kundinnen und Kunden nutzen für die Abwicklung ihrer Zahlungen die Kreditkarten der Bank. Dies stellt einen Anstieg um 14 % im Vergleich zum Vorjahr dar. Das Betriebsergebnis vor Steuern war so gut wie noch nie in der Geschichte der Bank. Daher ist geplant, den Mitgliedern eine Dividende von 4 % zu zahlen. Hierüber wird die Vertreterversammlung der Bank im Juni entscheiden. Zu den weiteren Highlights im Jahr 2023 zählen die Gründung einer Beteiligungstochter für erneuerbare Energien sowie die erstmalige Erstellung eines Nachhaltigkeitsbericht nach internationalen Standards, womit die Vereinigte Volksbank im Sinne ihrer Mitglieder und Kunden bewusst eine Pionierrolle einnimmt.

Zudem freut sich die Bank, dass sie zum dritten Mal als familienfreundliches Unternehmen rezertifiziert wurde. **Meine Bank plus X** Die Vereinigte Volksbank gründet ihre erfolgreiche Arbeit auf den drei Säulen „Regionalität“, „moderne Genossenschaft“ und „Nachhaltigkeit“. Dieser Dreiklang ist seit 2022 auch Bestandteil des Satzungszwecks der heimischen Genossenschaftsbank. Als „Schlussstein“ dieser Arbeit hat sich die Bank nun einen neuen Slogan gegeben: „Meine Bank plus X“. Damit schlägt sie eine Brücke zur Kampagne „Region plus X“, mit der der Kreis Höxter zusammen mit der Wirtschaftsförderung die Vorteile des Kreises als Wirtschaftsstandort kommuniziert. Mit dem neuen Slogan „Meine Bank plus X“ verbindet die Bank nun ein klares Bekenntnis zur Region und den Anspruch, immer etwas mehr zu bieten. Die Vereinigte Volksbank eG, „meine Bank plus X“, blickt stolz auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück und freut sich auf weitere positive Entwicklungen in der Zukunft.

6

Wir in Borgentreich und Willebadessen | 48. Jahrgang | Nr. 4 | Dienstag, 30. April 2024 | Kw 18 | www.wir-in-willebadessen-borgentreich.de/e-paper

Aus der Arbeit der Parteien CDU Willebadessen

Nationalpark Egge bringt nur Kosten und keine Vorteile

Warum jährlich 8 - 10 Mio. € Steuergeld für ein Projekt ausgeben, das die Artenvielfalt in der Egge nur unwesentlich erhöht? Unser Naturpark leistet in seiner jetzigen Bewirtschaftungsform - Naturschutz und Holznutzung - schon einen herausragenden Beitrag zur geforderten Biodiversität. Das erkennen sogar die NLP-Befürworter an. 71% der 12400 ha sind schon

Naturschutzfläche, 10% (1068 ha Wildnisgebiete und 130 ha Naturwaldzellen) werden nicht mehr genutzt und der Natur überlassen, und die Forstleute verzichten auf 30% der Holznutzung zugunsten der Natur.

Wir möchten die erfolgreiche Arbeit des Landesbetriebes Wald und Holz nicht entwerten.

Wir begrüßen die begonnene

Wiederbewaldung mit klimaresilienten Baumarten (Eiche, Küstentanne, Douglasien), damit unsere Enkel ebenfalls in Zukunft Holz aus der Egge verwenden können. Wir möchten, dass unsere heimischen Holzwertstoffbetriebe weiterhin einen Teil ihrer Rohware frachtgünstig vor der Haustür einkaufen können. Uns ist wichtig, dass diejenigen Mitbürger/innen, die sich

in der Vergangenheit für Holz als klimafreundlichen Brennstoff entschieden haben diesen auch künftig aus dem Staatsforst beziehen können. Ein Ausfall des Eggehölzes wird das regionale Angebot verknappen und verteuern.

Deshalb, liebe Mitbürger/innen erteilen Sie den Nationalparkplänen eine Abfuhr.

Ihr CDU Stadtverband Willebadessen

Hubert Gockeln

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU Willebadessen

Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw

0 56 43 - 94 923 80 0173 - 31 507 15
Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art




KANZLEI
AM ALTEN MARKT

RALF LACHENICHT

Rechtsanwalt + Notar
Fachanwalt für Familienrecht

JÜRGEN ROHE

Rechtsanwalt + Notar a.D.

ULRICH MÜLLER

Rechtsanwalt + Notar a.D.

Termine nach Vereinbarung

Lange Straße 77 · 33014 Bad Driburg
Telefon 05253 97 67-0
www.anwalt-baddriburg.de

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



ST01
90 x 100 mm
ab 114,-



*incl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:

shop.rautenberg.media



LOKALES AUS BORGENTREICH

Bericht zur Titelseite

Borgentreich (bb). Die Anhöhe in Bayreuth auf der das berühmte Wagner-Festspielhaus steht, wird landläufig auch als Grüner Hügel bezeichnet. Diesen kulturgechichtlichen Ort besuchten in diesem Jahr zahlreiche ehemalige Bundeswehrangehörige aus der Orgelstadt Borgentreich. Die dies-

jährige Fahrt der ehemaligen Bundeswehrangehörigen der Standorte Borgentreich und Auenhausen führte nach Oberfranken. Bereits zum 15. Mal wurde für Angehörige, Freunde und Interessierte eine Reise angeboten, welche immer im Zeitraum März/April durchgeführt wird. Bei der fünftägigen Reise

standen unter anderem Stadtführungen in Bamberg, Coburg und Bayreuth auf dem Programm. Bei Tagesausflügen in die fränkische Schweiz und ins Coburger Umland erfuhren die Mitgereisten viel über die Geschichte Oberfrankens und Land und Leute. Da die Unterkunft in Bamberg nahe der Altstadt lag,

konnten somit auch die Abende in der schönen Stadt abwechslungsreich gestaltet werden. Zum Ende der Fahrt wurde wieder der Wunsch nach einer weiteren Reise in 2025 angeregt. Organisator Werner Dürdoth verspricht, sich Gedanken für das Ziel im nächsten Jahr machen.

75-jähriges Bestehen von Bezirksverband Warburg und der Kolpingsfamilie Borgentreich mit vielen Gästen gefeiert

Urkunden des Kreis Höxter und Adolph-Kolping-Steelen vom Diözesanverband



Der stellvertretende Landrat Werner Dürdoth überreicht beim Doppeljubiläum die Urkunden zum 75-jährigen Bestehen des Kolping-Bezirksverbandes Warburg und der Kolpingsfamilie Borgentreich an die Bezirksvorsitzende Angelika Flore und den Vorsitzenden Jürgen Muhs (rechts).

(auwi) Mit vielen Gästen konnten die Kolpingsfamilie Borgentreich und der Kolping-Bezirksverband Warburg ihr Jubiläum feiern. Beide wurden vor 75 Jahren, also 1949, gegründet und konnten jetzt bei der Feier in Borgentreich auf ihre mit viel Leben geprägten Jahrzehnte zurückblicken.

Groß war auch die Schar der Gratulanten aus dem öffentlichen Leben und der Geistlichkeit. So konnte die Kolping-Bezirksvorsitzende Angelika Flore den Pastoralverbundleiter Pfarrer Bernd Götz, den Präsidenten der Kolpingsfamilie Borgentreich Pfarrer Werner Lütkefeld, den Präsidenten des Kolping-Bezirksverbandes Warburg Pastor Ullrich Birkner, die beiden indischen Pastoren John Paul Thaikkadan und

Jinto Chittilappilly, Diakon Alfons Ebbers, Landrat Michael Stickeln, den stellvertretenden Landrat Werner Dürdoth, Bürgermeister Nicolas Aisch, Kolping-Diözesanvorstand Carsten Viermann und Eva Klare-Kurtenbach, Leiterin des Kolping-Schulwerks (dazu gehören auch das Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg in Rimbeck und der Kolping-Gutshof in Großeneder), zum Jubiläum begrüßen.

Ganz besonders freute man sich über die Anwesenheit von Weihbischof Josef Holtkotte. Der frühere Kolping-Bundespräsident war bereits beim 50-jährigen Bestehen der Kolpingsfamilie damaliger Diözesanpräsident Zelebrant des Festhochamts. Nun war er, jetzt als



Im Bannermarsch ging es nach dem Festhochamt von der St. Johannes Baptist-Pfarrkirche ins Pfarrheim.

Weihbischof, wieder am von Kolping-Bannern des Bezirksverbandes umrahmten Altar der St. Johannes-Baptist Pfarrkirche und mit ihm Pfarrer Werner Lütkefeld, Pastor Ullrich Birkner, Pastor Jinto Chittilappilly und Diakon Alfons Ebbers. In seiner Predigt ging der Weihbischof auf das Engagement für den Glauben und für die Menschen ein. „Kirche soll ein glaubwürdiger Ort sein, wo Menschen eine Beziehung zu Christus finden. Sie muss aus der Gegenwart Gottes leben und die Nöte der Menschen ernst nehmen.“

„Wer Menschen gewinnen will, muss sein Herz zum Pfande geben“, zitierte er Adolph Kolping und forderte dazu auf, seinen Glauben mit Herzblut zu leben und sich für Menschen einzusetzen. „Wir sollen das tun, was wir

selber können, das leben, was wir vom Evangelium verstanden haben und uns zum Wohle anderer einsetzen. Mir ist es wichtig, immer die Menschen im Blick zu behalten.“ Zu Beginn hatten die Tanzsportabteilung der Borgentreicher Kolpingjugend mit einer Choreografie zum Lied „Wir sind Kolping“ die heilige Messe eröffnet. Mit den Mädchen zeigte die Bezirksvorsitzende Angelika Flore dann auf, was eigentlich Adolph Kolping ist. Weihbischof Holtkotte fasste das dann auf die Kurzformel „Aus dem Glauben mitten in der Welt handeln“ zusammen. Nach dem festlichen Hochamt machte sich die Festgemeinschaft mit den Kolpingbannern ins nahe Pfarrheim auf. Hier dankte neben Angelika Flore auch der Schuhmachermeister Josef Kemper dem

Weihbischof herzlich für die schöne Messfeier und ganz besonders für alles, was er für das Kolpingwerk getan hat. Der 89-jährige Kolpingbruder aus Scherfede war mit seiner Schusterstube und seinen vielseits bekannten Miniaturschuhen beim Jubiläum zu Gast.

Mit je einer der limitierten Kolping-Steelen gratulierte Kolping-Diözesanvorstand Carsten Viermann (Minden) dem Bezirksverband und der Kolpingsfamilie Borgentreich zum Jubiläum.

Bürgermeister Nicolas Aisch sprach seinen Dank für das ehrenamtliche Engagement aus. „Kolping ist ein fester Anker für Gemeinschaft“, stellte er lobend fest.

In gleich dreifacher Funktion trat Werner Dürdoth ans Rednerpult. Als stellvertretender Landrat, Ortsvorsteher von Borgentreich und Ehrenvorsitzender der Kolpingsfamilie gratulierte er zum Jubiläum und überreichte dazu die Urkunden des Kreises Höxter. Werner Dürdoth hatte in jungen



Die TSA der Kolpingsfamilie Borgentreich mit einer Choreografie zur Eröffnung des Festhochamts.

Jahren gemeinsam mit Angelika Flore die Kolpingjugend in Borgentreich aufgebaut.

Über „Energie und Klimagerechtigkeit“ informierte das Kolping-Klimamobil aus Köln mit vielen

praktischen und umsetzbaren Tipps. Alben und Schautafeln mit Zeitungsartikeln und Fotos erinnerten an sieben Kolpingjahrzehnte der beiden Jubilare.

Für das leibliche Wohl war mit

einem Mittagessen und zum Festabschluss mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Angelika Flore dankten den fleißigen Helfern der Kolpingsfamilie Borgentreich für ihr Engagement und ihre Gastfreundschaft.



Interessierte Gäste informieren sich hier beim Kolping-Klimamobil zu Fragen des Klimaschutzes.



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: www.sparkasse-pdh.de/privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe: www.s-kreditpartner.de.



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter



Cyberkriminellen das Handwerk legen

Ausbildung zum IT-Sicherheitsexperten im berufsbegleitenden Fernstudium



Die Absolventinnen und -absolventen des Studiengangs sollen Cybercrime-Angriffe frühzeitig erkennen und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen planen und umsetzen können.

Foto: djd/Wings/Gorodenkoff/Shutterstock

Was früher der Stoff von Science-Fiction-Filmen war, ist heute eine reale Bedrohung: Cyberkriminalität. Vor allem öffentliche Verwaltungen werden immer wieder Opfer von Hackerangriffen, weil IT-Sicherheit in vielen Behörden noch ein weitgehend blinder Fleck ist. Die Bedrohung durch Angriffe aus dem Netz auf Behörden und Unternehmen ist auch nach Ansicht des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gestiegen. Galt die Lage vor einem Jahr noch als „angespannt“, so wird sie im aktuellen Lagebericht als „angespannt bis kritisch“ beschrieben. Die Furcht vor Hackerangriffen ist eine der größten Sorgen von Unternehmen. Weltweit steht diese Gefahr einer Studie zufolge auf Platz eins, in Deutschland rangiert das Thema auf dem zweiten Rang hinter

HOYER

Du bist gerne unterwegs und möchtest mit einem eingespielten Logistikteam zusammenarbeiten?
Dann starte jetzt Deine Ausbildung bei Hoyer am Standort Borgentreich als

Berufskraftfahrer (m/w/d)

Du hast:

- einen Führerschein der Klasse B
- Freude am Kontakt mit Kunden
- ein gutes technisches Verständnis
- mindestens einen guten Hauptschulabschluss

Wir bieten:

- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz inkl. Übernahmemöglichkeit
- Arbeitszeiten von Montag bis Freitag, vereinzelt Samstagsarbeit
- Zahlreiche Mitarbeitervorteile wie EGYM-Fitnessprogramm, Corporate benefits, 90 Euro monatlich steuerfrei als Tankgutschein



WERDE TEIL UNSERES TEAMS

Starte ab August 2024 deine Ausbildung bei den Gräflichen Kliniken Bad Driburg.
Wir freuen uns auf Dich!

Kfm. Auszubildende (m/w/d) im Gesundheitswesen

Hier gibt es weitere Infos.



Gräfliche Kliniken Bad Driburg
Brunnenstraße 1, 33014 Bad Driburg
bewerbung@graefliche-kliniken.de · +49 5253 95-22244
WWW.WIRSINDUGOS.DE

AZUBIS IM FOKUS



Foto: djd/Wings/Gorodenkoff/Shutterstock

der Betriebsunterbrechung - die wiederum nicht selten Folge eines Hackerangriffs ist. Umso gefragter sind Cybercrime-Expertinnen und -Experten, ihre Berufsaussichten sehr gut.

Berufsbegleitender Fernstudien-gang „IT-Sicherheit und Forensik“
Bei Wings etwa, dem Fernstudieneanbieter der Hochschule Wismar, werden bereits seit 2014 IT-Spezialisten zur Bekämpfung von Cybercrime ausgebildet. „IT-Sicherheit und Forensik“ heißen die berufsbegleitenden Bachelor- und

Master-Fernstudiengänge, welche die Hochschule in enger Zusammenarbeit mit Behörden und Unternehmen entwickelt hat. „Die Absolventinnen und Absolventen sollen in Unternehmen und öffentlichen Institutionen ein hohes IT-Sicherheitsniveau gewährleisten, Cybercrime-Angriffe frühzeitig erkennen und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen planen und umsetzen können“, erklärt Studiengangsleiterin Professorin Antje Raab-Düsterhoff. Noch immer würden sich nur wenige Unternehmen



Cybercrime-Experten setzen sich vor allem mit dem technischen Vorgehen von Hackern auseinander. Foto: djd/Wings/REDPIXEL.PL/Shutterstock

mit effizienten Sicherheitssystemen gegen Cyberattacken wehren: „Die meisten Angriffe werden deshalb - wenn überhaupt - nur zufällig entdeckt“. Alle Infos zu den Fernstudiengängen gibt es unter www.wings.de/it-forensik.

Umfassende Ausbildung gegen Hacker

Rund 300 IT-Forensiker und Sicherheitsexperten haben bereits ihren staatlichen Hochschulabschluss gemacht. Insbesondere für IT-Fachkräfte bietet das Fernstudium die Möglichkeit, sich

neben dem Beruf praxisnah und wissenschaftsbasiert spezifisches Fachwissen anzueignen. Die angehenden IT-Sicherheitsexperten setzen sich vor allem mit dem technischen Vorgehen von Hackern auseinander: Dem Datendiebstahl von Smartphones und Tablets, dem Hacken persönlicher Profile in sozialen Netzwerken oder dem Lahmlegen von Rechnernetzen. Zusätzlich stehen kriminaltechnische, juristische und auch moralische Inhalte auf dem Lehrplan. (djd)

MEINE ZUKUNFT
DUFTET NACH
Erfolg

Ausbildung

BEI GOEKEN BACKEN
ALS BÄCKEREIFACHVERKÄUFER:IN
IN BORGENTREICH ODER WILLEBADESSEN

Bei uns zählen nicht Deine Noten,
sondern **Deine Motivation**
und **die Freude** am Umgang
mit Menschen.

KOMM IN UNSERE
Goeken Familie

Goeken backen

G

QR code



Neuer Förderzuschlag für Holzheizungsanlagen

Heizen mit Pellets



Für den Einbau einer emissionsarmen Pelletheizung gibt es weitere 2.500 EUR Bonus.

Foto: Deutsches Pelletinstitut

Die neue Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) hat den Einbau von Holz- und Pelletheizungen in Eigenheimen seit Jahresbeginn noch attraktiver ge-

macht: Bis zu 70 Prozent der Kosten übernimmt der Staat - plus Zusatzbonus von 2.500 Euro für besonders saubere Anlagen.

Neben einer 30-prozentigen Grund-

förderung gibt es für selbstnutzende Wohneigentümer einen einkommensabhängigen Bonus. Details kennt Martin Bentele, Geschäftsführer beim Deutschen Pelletinstitut: „30 Prozent Zuschuss erhalten alle Wohneigentümer mit einem jährlichen Haushaltseinkommen unter 40.000 Euro. Dazu winkt noch ein Klimageschwindigkeits-Bonus von 20 Prozent, um den Wechsel zu einer klimaschonenden Holzheizung zu erleichtern.“ Der Fördersatz ist bei der Kombination beider Boni auf maximal 70 Prozent begrenzt. In der Summe werden von den Investitionskosten für eine moderne Pelletheizung maximal 23.500 Euro übernommen - inklusive Emissionsminderungs-Zuschlag von 2.500 Euro.

Wer sein Einfamilienhaus noch mit Öl und Gas heizt, sollte deshalb die großzügige staatliche Unter-

stützung nutzen, um das alte Heizsystem durch automatisch beschickte Pellet- oder Holzheizungsanlagen, Pelletkaminöfen mit Wassertasche oder einen Kombikessel zu tauschen. Ergänzend zu den direkten Investitionszuschüssen gewährt die KfW-Bank allen Antragstellern einen Kredit, damit auch Eigentümer ohne Ersparnisse die Gesamtmaßnahme finanzieren können. Eine Zinsvergünstigung gibt es dabei nur für selbstnutzende Eigentümer mit einem zu versteuernden Einkommen von bis zu 90.000 Euro. Dieser sog. Ergänzungskredit kann nach Erhalt der Förderzusage über die Hausbank beantragt werden. Weitere Informationen gibt es online unter www.depi.de oder beim Pelletfachbetrieb vor Ort. (Quelle: depi)

Holzpellets zum Frühjahrspreis

150 kg Pellets geschenkt
für den Abschluss eines Heimatwärme-Abos

**Frühjahrsaktion
bis 15. Mai 2024**

Bei Bestellung gewinnen:
1 x Ein Jahr kostenlose Heimatwärme
20 x 50 Euro-Gutscheine
50 x 20 Euro-Gutscheine

Jetzt einlagern und gewinnen:
05505 94097-10
hardegsen@wohlundwarm.de



wohl und warm

Heimatwärme – Pelletwärme



Ortschaftsbeirat bespricht Erneuerungsarbeiten

Pflasterarbeiten auf dem Friedhof sollen nach Pfingsten starten

Borgentreich (bb). Der Ortschaftsbeirat Borgentreich traf sich bei seiner letzten Sitzung auf dem Friedhof, um sich über anstehende Maßnahmen und zukünftige Gestaltungen zu beraten. Nach Pfingsten soll das Pflaster vor und um die Leichenhalle unter Mithilfe der Ehrenamtsgruppierung Bürger für Borgentreich erneuert werden.

Im selben Zuge wird die Wasserentnahmestelle an der Leichenhalle erneuert und es werden die Bänke auf dem Friedhof gereinigt. Im Herbst soll dann ein weiteres Kolumbarium gegenüber der bereits bestehenden Anlage errichtet werden.

Zu den beiden Grabfeldern, recht und links vom Haupteingang, wird ein Plan erstellt zur zukünftigen Gestaltung als Parkfläche mit Baumbestand und Ruhezonen.

„Eine zukünftige Form der Beisetzung unter Bäumen soll geprüft werden“, sagte Ortsvorsteher Werner Dürdorff. Ein weiteres wichtiges Thema war die Sauberkeit im Ort und im Umfeld. Leider kam es hier in den letzten Wochen und Monaten vermehrt zu Vorkommnissen mit Müll, Unrat und Hundekot. Immer öfter werde festgestellt, dass auf dem Schulgelände am Schützenteich, auf Spielplätzen sowie auf öffentlichen Flächen leichtfertig Verpackungen weggeworfen werden.

Der Ortschaftsbeirat fordert die Bürgerinnen und Bürger auf, dass hier doch bitte die vorhandenen Müllbehälter genutzt werden sollen. Ferner wird an die Hundebesitzer appelliert, den Hundekot einzusammeln, mitzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Ortsvorsteher Dürdorff: „Es geht um unser aller Erscheinungsbild des Ortes und die Vorbildfunktion.“



Der Ortschaftsbeirat Borgentreich bei der Friedhofsbegehung.

A photograph of a woman and a young child outdoors. The woman is pointing upwards towards a large yellow sunflower. They are both smiling. In the foreground, there is a green banner with white text that reads: **GRÜN wählen:** **zukunftssicher und menschlich** **in einem freien Europa.** At the bottom left of the banner, smaller text reads: Am 9. Juni ist Europawahl! Briefwahl ist schon vorher möglich! www.gruene-hoexter.de. On the right side of the image, there is vertical text: Foto: StefaNikolic via Getty Images and Vi.S.d.P.: Ludger Roters GRÜNE KV HX Westerbachstr. 34 37671 Höxter.

REGIONALES

Änderung im Vorstand

Staffelübergabe bei der Kreishandwerkerschaft Höxter/Warburg



Der neue Kreishandwerksmeister heißt Felix Dreier, zum Stellvertreter wurde Alfred Gemmeke wiedergewählt

(sie) Die Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg hat auf ihrer Frühjahrstageleiertenversammlung auf der Tonenburg in Höxter-Albaxen einen neuen Vorstand gewählt. Der Entruper Bauingenieur Felix Dreier (56) wurde einstimmig zum neuen Kreishandwerksmeister gewählt. Er folgt auf den Neuenheerser Metallbaumeister Martin Knorrenschild, der das Amt seit 2015 ausübte. Knorrenschild wurde zum Ehrenkreishandwerksmeister ernannt. Seit neun Jahren ist auch Felix Dreier im Vorstand der Kreishandwerkerschaft tätig. Zunächst als Beisitzer und zuletzt als stellvertretender Kreishandwerksmeister. Der ausgebildete Maurer und Diplom-Bauingenieur Felix Dreier leitet in der dritten Generation das zehn Mitarbeiter große Bauunternehmen Gerhard Dreier in Entrup. Felix Dreier ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Für die nächsten drei Jahre steht Dreier somit an der Spitze der Handwerkervereinigung im Kreis Höxter.



V.l.: Beisitzer Berthold Atteln, Warburg, stv.Obermeister Sanitär-,Heizungs- und Klimatechnik, Beisitzer Carsten Lödige, Steinheim, Obermeister Friseur-Innung, Beisitzer Heiner Brandt, Nieheim, Obermeister Bäcker-Innung, Kreishandwerksmeister Felix Dreier, Nieheim, Obermeister Baugewerbe-Innung, stv. Kreishandwerksmeister Alfred Gemmeke, Steinheim, Obermeister Maler- und Lackierer-Innung, Kreislehrlingswart Andreas Gogrewe, Beverungen, Obermeister, Raumausstatter-Innung

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: www.wir-in-willebadessen-borgentreich.de/e-paper
wir BORGENTREICH
und WILLEBADESSEN
12 x pro Jahr in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Jana Tegethoff

FON 02241 260-181
E-MAIL j.tegethoff@rautenberg.media

Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit

Workshop zur Gründung in Brakel

Kreis Höxter. Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH veranstaltet in Zusammenarbeit mit der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld am Mittwoch, 15. Mai, in der Zeit von 9 bis 17 Uhr ein Orientierungsseminar für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, in die Selbstständigkeit zu gehen. Das Orientierungsseminar soll einen ersten Überblick über besonders wichtige Bereiche der Gründungsphase und in der Zeit

danach verschaffen. Hierzu zählen insbesondere die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Erstellung eines Gründungskonzeptes sowie die Planung der Finanzierung mit öffentlichen Förderprogrammen und nicht zuletzt das Thema Steuern und die soziale Absicherung. „Im Gegensatz zu den digitalen Angeboten hat man in dieser kompakten Präsenzveranstaltung die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und bestenfalls die ersten Geschäfts-

kontakte zu knüpfen“, berichtet Tatjana Disse von der GfW, die hier auch für die individuellen Beratungsgespräche Ansprechpartnerin ist. Die Veranstaltung findet in den Räumen der Vereinigten Volksbank eG in Brakel statt. Anmeldungen sollten spätestens bis zum 8. Mai bei der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH unter Tel. 05271 9743-15 oder per E-Mail an tatjana.disse@gfwhoexter.de eingegangen sein.



Tatjana Disse von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung.
Foto: GfW Höxter

Neue Selbsthilfegruppe „Einsamkeit“ trifft sich in Höxter erstmals

Einsamkeit betrifft viele Menschen, unabhängig vom Alter und von der Lebenssituation. Ebenso vielfältig sind die Gründe, die dazu geführt haben. Für alle, die der Isolation entkommen möchten, ist in Höxter eine Selbsthilfegruppe im Aufbau. Durch die Gruppe können die Teilnehmenden neue Kontakte knüpfen, aber auch Gleichgesinnte für Aktivitäten finden.

Ein erstes Treffen findet am Dienstag, 16. April, von 16.30 bis 18 Uhr in Höxter statt. Alle Interessierten, die zu diesem Termin keine Zeit haben, können bei einem Folgetreffen einsteigen.

Für weitere Informationen und Anmeldung steht das Selbsthilfe-Büro Höxter unter 05271 694 10 45 oder per E-Mail unter selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org zur Verfügung.

Info-Box:
Das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter
Das Selbsthilfe-Büro ist eine Beratungsstelle rund um das Thema

Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen. Die Hauptaufgaben des Selbsthilfe-Büros sind die Information und

Beratung über Selbsthilfe, die Vermittlung in Selbsthilfegruppen und die Unterstützung bestehender

Gruppen und von Gruppengründungen. Weitere Informationen unter <http://www.selbsthilfe-hoexter.de>.



Foto: Robin Jähne

NATIONALPARK EGGE

Häufig gestellte Fragen

Ist Wandern im

NATIONALPARK erlaubt ✓ ja

Ist Mountainbiken im

NATIONALPARK erlaubt ✓ ja

Ist Reiten im

NATIONALPARK erlaubt ✓ ja

Ist die Jagd im

NATIONALPARK erlaubt ✓ ja

Gibt es Windkraft im

NATIONALPARK ✗ nein

Steigt der Tourismus am

NATIONALPARK ✓ ja

Wird die Natur im

NATIONALPARK geschützt ✓ ja

Will NRW den zweiten

NATIONALPARK ✓ ja

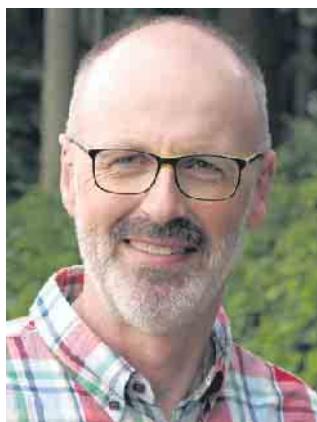


Weitere Wildschöne
Informationen finden Sie hier:

www.egge-nationalpark.de

[wildschoen.dieegge](https://www.instagram.com/wildschoen.dieegge/)

„Besser geht's von allein!“



Bestseller-Autor und Diplom-Forstingenieur Peter Wohlleben

In 16 Nationalparks - auf einer Gesamtfläche von gut einer Million Hektar - können wir in Deutschland unberührte Natur genießen.

Ein so bevölkerungsreiches und großes Bundesland wie Nordrhein-Westfalen kann bisher nur mit einem einzigen ausgewiesenen Nationalpark aufwarten, dem Nationalpark Eifel. Genau das will das Aktionsbündnis „Ja! zu unserem Nationalpark Egge“ ändern.

Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn sammelten dafür bereits über 20.000 Unterschriften, deutlich mehr als für das Einreichen der beiden Bürgerbegehren erforderlich war.

Im Gespräch mit Bestseller-Autor und Diplom-Forstingenieur Peter Wohlleben / Das Interview führte Martina Vogt für den NABU Paderborn

Vogt: Schön, dass Sie sich Zeit für unser Vorhaben, der Ausweisung eines zweiten Nationalparks in NRW, nehmen, Herr Wohlleben. Ich bin neugierig... Waren Sie heute Morgen eigentlich schon im Wald?

Wohlleben: (lacht) Ja, natürlich. Mein Forsthaus steht ja mitten im Wald (oberhalb vom Ahrtal) und wenn ich einen Fuß vor die Tür setze, bin ich direkt im Wald.

Vogt: Sie Glücklicher! Naherholung direkt vor Ihrer Nase. Das wollen wir in Ostwestfalen auch. Unser Anliegen ist

ein zweiter Nationalpark für NRW, in der Egge. Sie sind ebenfalls für einen Nationalpark in der Egge und ich würde gern wissen, warum?

Wohlleben: Also erst einmal ist es grundsätzlich schön, dass Nordrhein-Westfalen einen **zweiten Nationalpark** will. Davon können sich einige Bundesländer eine Scheibe abschneiden, zumal NRW trotzdem einen recht geringen Waldanteil hat und viel Bevölkerung. Die meisten Menschen vergessen, dass Nationalpark, also „Park“, nicht gleich „Ausschluss von Menschen“ bedeutet - sogar ganz im Gegenteil!

Das Erholungsbedürfnis (Einwohner pro Quadratkilometer) ist in NRW besonders hoch. Allein von dieser Warte betrachtet, ist ein zweiter Nationalpark dringend geboten. Ich persönlich schaue natürlich auch aus der Naturschutz-Perspektive auf den Nationalpark. Die Politik hat auch ein internationales Ziel vereinbart: innerhalb von 6 Jahren 10% der bundesdeutschen Fläche unter **Prozessschutz** zu stellen. Beim Nationalpark sind nur 75% der Fläche gefordert, unter Prozessschutz zu stellen, aber wir haben ein 10 %-iges Ziel für Deutschland insgesamt unterzeichnet. Wir, damit meine ich Steffi Lemke (Die Grünen) im Zusammenhang mit dem Montreal-Abkommen von Dezember 2022.

Aktuell gibt es nur 0,6% Wildnisgebiete in Deutschland, das heißt, wir müssen es fast verzweifeln. Im internationalen Vergleich ist Deutschland auf dem drittletzten Platz in der EU, was Schutzgebiete anbelangt. Wir haben also dringend Nachhol- und Aufholbedarf! Im Egge-Gebiet haben wir einen großen Teil schöner Laubwälder und eine sehr facettenreiche Natur, also ein sehr gut geeignetes Gebiet - und dabei handelt es sich ausschließlich um Staatswaldanteile. Lange Rede, kurzer Sinn: Ein zweiter Nationalpark in NRW ist das Beste, was wir momentan umsetzen können, und wir sollten das sofort tun!

Vogt: Ich frage mich, weshalb

gibt es so viel Aufregung rund um das Thema Nationalpark Egge?

Wohlleben: Wo die Aufregung herkommt, ist klar. Wir sehen das bei allen Nationalparks in Deutschland, dass Interessengruppen aus dem Hintergrund die Aufregung schüren. Es ist gar nicht „die Bevölkerung“ und auch nicht „die ortsansässige Bevölkerung“, vielmehr sind es Holznutzungsgruppen, die oft grade auf dem Land, obwohl es eine Minderheit ist, den Ton angeben. Das haben wir überall, auch hier beim Nationalpark Egge, dass diese kleine Gruppe Forst-Holz-Jagd die Diskussion bestimmt und gezielt schürt.

Fakt ist: Den Menschen wird durch das Ausweisen eines Nationalparks überhaupt nichts weggenommen. Die Gegnerinnen und Gegner haben völlig verkannt, dass es in Zukunft gar nicht um Holz geht. Es geht um unsere Zukunft und schlicht und ergreifend ums Überleben. **Intakte Wälder kühlen die Landschaft, sorgen für die Wasserkreisläufe und -neubildung.** Sobald der Herbstregen einsetzt, vergessen wir das häufig. Und dann kommt immer nur noch eins: „Wir wollen Brennholz, Bauholz, brauchen, brauchen, brauchen.“

Aber das Wichtigste, was wir brauchen, ist Wasser. **Wälder sorgen für gutes Wasser in der Landschaft.** Und es ist beschämend, wenn wir nun in diese ethisch-moralische Schiene kommen, wie wenig wir insgesamt als Gesellschaft anderen Lebewesen übriglassen und vergessen, dass das unser Ökosystem ist, ohne das wir hier alle nicht überleben können.

Wenn wir dafür einen so kleinen Teil reservieren wollen und selbst dann noch einige Gegner laut werden... Dieses Verhalten ist letztendlich schädlich für die Allgemeinheit, das muss man einmal ganz klar sagen. Selbst wenn wir unsere internationalen Ziele einhalten, bedeutet das, dass wir den größten Teil der Fläche weiter bewirtschaften. **Es geht nur darum, einen klitzekleinen Teil der Fläche endlich anderen Lebe-**

wesen zu überlassen - und wir Menschen können dieses Areal trotzdem weiter nutzen.

Vogt: Wir reden ja immer noch von Staatswaldflächen im geplanten Nationalpark-Gebiet Egge.

Was genau gilt in einem öffentlichen Wald?

Wohlleben: Nun, das Bundesverfassungsgericht hat schon mehrmals darauf hingewiesen, dass bei einem öffentlichen Wald - und hier handelt es sich um Staatswald - die **Holzerzeugung gar nicht im Vordergrund stehen darf.** Das gilt generell für den gesamten Staatswald.

Schutz und Erholung haben Vorrang und hier könnte man jetzt endlich genau diesen Schritt machen. Auf den Gesamtstaatswald bezogen ist das immer noch keine riesige Fläche. Wenn wir den Gesamtwald, den öffentlichen Wald, die Kommunen miteinbeziehen, auch dann sind wir noch weit von dem entfernt, was das Bundesverfassungsgericht fordert. Auch aus dieser Warte betrachtet, ist es dringend geboten, einen zweiten Nationalpark auszuweisen.

Vogt: Per Definition ist ein Nationalpark ein Schutzgebiet, etwas Schutzwürdiges und Schutzbedürftiges. Es ist kein Gebiet, wo wirtschaftlich gearbeitet werden sollte. Sie plädieren ja dafür, das Ökosystem Wald so naturnah wie möglich zu belassen und, wenn überhaupt, nur einzelne Bäume zu entnehmen.

Wohlleben: Genau. Es ist übrigens eine Erzählung der Forstwirtschaft, dass in Schutzgebieten nicht gewirtschaftet wird. Dabei geht es eigentlich nur um das Ende der Holznutzung, also der Rohstoffgewinnung. Alles andere bleibt in einem Nationalpark erlaubt. Das heißt, **der Nationalpark darf die Landschaft kühlen, darf für Grundwasser und für Erholung sorgen.** Womit wir direkt im wirtschaftlichen Bereich angekommen sind, also das, was sich monetär auswirkt: die Erholungs- und Tourismusindustrie, die blühen auf. **Ein Nationalpark schafft Arbeitsplätze.** In Euros ausgedrückt ist das ein **Hochleistungsbetrieb**, der

daraus wird. Betrachten wir mal reine Forstbetriebe. Davon wären die allermeisten ohne Subventionen gar nicht wirtschaftlich. Beim Nationalpark - wenn diese Fläche erst einmal ohne finanzielle Gegenleistung eingespeist wird - unterscheidet sich es in dem Sinne gar nicht, aber er wirft anschließend wirklich Geld ab, während das viele Forstbetriebe nicht mehr tun.

Vogt: Wie machen es denn andere Nationalparks? Was können wir von ihnen womöglich lernen?

Wohlleben: Nun, generell gesprochen: In einem Nationalpark ist das Ziel **nicht Naturverjüngung, sondern natürliche Prozesse entstehen zu lassen**.

Von allein.

Das heißt auch kein Holzeinschlag. Die Wälder dürfen wieder dunkler werden, umgestürzte Bäume bleiben liegen, bilden Hindernisse für Rehe, die da nicht reingehen. Ich habe mir das gerade im **Nationalpark Unteres Odertal** angeschaut: Dort wird auf Teilstücken nicht gejagt und da funktioniert das wunderbar - von ganz allein. Meines Erachtens nach kann es nicht das Ziel eines Nationalparks sein, dauerhaft Säugetiere zu schießen, die dann auch ganz nebenbei nicht mehr beobachtbar sind, weil sie einfach Angst haben.

Vogt: Und die Frage stellt sich erneut. Es ist ein ausgewiesenes Schutzgebiet. Nur was wird geschützt? Haben Sie ein Beispiel, wo Sie sagen, das ist ein Nationalpark, da wird es gut gemacht, da wird es richtig gemacht?

Wohlleben: Das weiß ich im Detail nicht, die Jagdstrategie wechselt auch bei den einzelnen Nationalparks. Beim Nationalpark Unteres Odertal ist es ganz gut gelöst worden. Da lässt man die Plantagen, die teilweise auch bestehen, zusammenbrechen. Das find' ich super.

Das ist aber nicht gut auszuhalten für die Menschen vor Ort, denn die Bevölkerung sagt dann: das ganze Holz ... Das sind die Dinge, die kommen. Aber dort funktioniert es ganz gut, glaube ich. Ansonsten ist

es in den allermeisten Nationalparks leider der Fall, dass dort geschossen wird. Wenn man das international vergleicht, dann muss man sagen, das geht nicht.

Holzeinschlag, Tiere schießen ... **Worin unterscheidet sich dann der Nationalpark vom Wirtschaftswald?** Es gibt dann ein paar Kernzonen, die sind relativ klein, aber wodurch kommt das ganze? Das kommt, weil man das alte Personal weiter in der Fläche hält, nämlich die Förster, die sagen, wir wissen viel besser als die Natur, wo es langgeht. Viele bestimmen lieber den Prozess selbst. Das ist nicht Sinn eines Nationalparks. Der Sinn eines Nationalparks ist, wir sind mal etwas bescheidener und überlassen wenigstens auf diesen wenigen Promille der Fläche - um mehr geht's ja nicht - den Prozess sich selbst. Und dort, wo man das macht, ist es sehr schön. Aber es entspricht nicht mehr dem, was Forstwirtschaft sich von solch einer Fläche erhofft. Überall dichte Naturverjüngung, die und die Baumarten, die und die Holzqualität und da muss man sagen, stopp, das ist ein Nationalpark, da geht's nicht um Holz!

Vogt: Und was machen wir mit den riesigen Kahlschlägen? Braucht es da nicht die Hilfe durch den Mensch?

Wohlleben: Überall dort, wo man die toten Fichten stehen lässt, kommt Wald von allein zurück. Überall dort, wo man abräumt, haben wir genau diese Probleme, die diese Leute beschreiben. Ich erkläre es gern am Beispiel Nationalpark Unteres Odertal: Egal, wo man hinschaut, es funktioniert von selber!

Außer man macht Kahlschläge, dann entfernt man die gesamte Biomasse, dann bricht der Wald erst zusammen.

Pilze, Bakterien usw. haben dann nichts mehr zu fressen und sterben. Dann fahren dort Maschinen hinein, verdichten mit ihrem Gewicht die Böden, die dann kaum noch Wasser speichern und dann trocknen die Wälder im Sommer ziemlich schnell aus.

Wenn ich sie kahlschlage, dann misst man in der prallen Sonne Bodentemperaturen von teilweise deutlich über 60 Grad, da kommt der neue Wald erst recht nicht hoch. Die Flächen vergrasen und mit der Medizin, mit der man Patienten heilen will, bringt man selbigen um. In dieses Gras hinein einen Wald zu entwickeln, kann problematisch werden, weil man die gesamte Fläche für Pflanzenfresser zugänglich macht - ein offenes Paradies für Rehe und Hirsche.

Überall dort, wo man die Prozesse laufen lässt, funktioniert es dagegen sehr gut. Je stärker man eingreift, desto schlechter wird die Ausgangssituation. Und dann fängt man aufwendig an zu pflanzen, weil es einfach nicht mehr klappt. Der Gedanke, dass man das selbst verursacht hat, dieser Gedanke entsteht häufig nicht in den Köpfen.

Vogt: Würden Sie sagen, dass es dann einfach auch Flächen gibt, die komplett kaputt sind?

Wohlleben: Jemand, der die Flächen kaputtgemacht hat, ist gesetzlich dazu verpflichtet, dort wieder Wald entstehen zu lassen. Aber ich würde die Leute daran hindern, den kaputtzumachen.

Das ist in etwa so, als würden wir über einen Totalschaden am Auto diskutieren. Ich würde lieber darüber reden, wie wir einen Totalschaden vermeiden

können. Häufig gehen wir vom Worst-Case-Szenario aus - und das ist nicht der Borkenkäfer. Das ist Nadelholzanbau in Plantagen, die übrigens seit über 200 Jahren hier immer wieder eingehen, das ist nichts Neues. Jetzt geht's nur schneller. **Der Klimawandel stressst das Ökosystem derart, dass nun gnadenlos alle von Menschenhand gemachten Fehler und viele Schwachstellen aufgedeckt werden.** Intakte Ökosysteme sind natürlich viel resistenter als manipulierte.

Vogt: Ich frage mich, wie geht es besser und nachhaltiger?

Wohlleben: Besser geht's von allein. Was man vielleicht als Hintergedanken haben kann, ist: Ich kenne kein einziges Beispiel, wo ein gepflanzter Wald

besser ist als das Original. Das gibt es offenbar nicht.

Der Beweis ist bis heute nicht erbracht worden, dass ein gepflanzter Wald stabiler und artenreicher ist oder bessere Holzerträge liefert. Und wenn das nicht beweisbar ist, was man mit hohem Input versucht, dann führt das zu einer Veränderung der gesamten natürlichen Abläufe.

Dann sollte man es einfach sein lassen. Außerdem: Wir verlassen uns allzu gern auf die Aussagen der Forstverwaltung.

Und dann kommt immer wieder die gleiche Frage: Wo soll das Holz herkommen? A: Ist das gar nicht die Frage, es geht erst mal nur um Resilienz und B: Resiliente Wälder können sicher mehr Holz liefern als sterbende Wälder.

Es ist kein Argument zu sagen, wir müssen so viel einschlagen, weil wir das Holz brauchen und dabei das Pferd „Wald“ zu Tode reiten. Dann kommt in Zukunft noch weniger Holz auf den Markt. Das ist ein Argument, das nicht zieht, aber es wird dennoch häufig verwendet.

Vogt: Vielen Dank, dass Sie Ihre Zeit und Ihre Erfahrung mit uns teilen, Herr Wohlleben.

Wohlleben: Sehr gern. Viel Erfolg wünsche ich Ihnen für Ihr Vorhaben hinsichtlich der Ausweisung eines 17. Nationalparks für Deutschland.

Peter Wohlleben setzt sich für eine ökologische wie ökonomische nachhaltige Waldwirtschaft ein.

Auf weltweites Interesse stieß sein 2015 veröffentlichtes Buch „Das geheime Leben der Bäume“.

In den 1990er Jahren trieb die Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz eine ökologische Waldentwicklung voran, was den Verzicht auf Kahlschläge, Monokulturen und andere Methoden bedeutete. Im Zuge dessen begann Wohlleben, den Gemeindewald Hümmel in einen Urwald zu verwandeln.

Sein aktuelles Buch trägt den Titel „Unser wildes Erbe“, erschienen im Oktober 2023.

Obst aus Streuobstwiesen wird so genutzt

Erneut spritziger „White-Cider“ der Warburger Brauerei Kohlschein 2024 aufgelegt.



Franz-Axel Kohlschein (links) und Michael Kohlschein (rechts im Bild) beide Inhaber und Geschäftsführer der Warburger Brauerei stoßen mit Heiko Böddeker (2.v.l.) von der GfW Wirtschaftsförderung Regionalmarke Kulturland Heimatapfel und Stephan Lücking (Mitte) und Heribert Gensicki (2.v.r.), beide von der Stiftung Natur-Heimat und Kultur im Steinheimer Becken auf den gelungenen „White Cider 2024“ von der Ernte der Äpfel der Streuobstwiesen 2023 an. Fotos: Margret Sieland

Wer an Cider oder Cidre denkt, schweift gedanklich schnell ab nach Frankreich oder Großbritannien. Dank des neuen „White-Cider“ der Warburger Brauerei Kohlschein wird das klassische Apfelschaumwein-Getränk wieder ein sehr regionaler Genuss. Und das wortwörtlich. Denn auch die wichtigste Zutat, der Apfelsaft, stammt aus heimischen Streuobstwiesen im Kreis Höxter. Seit einigen Jahren wird im Rahmen des Projekts „Heimatapfel“ der Erhalt und die Pflege von Streuobstbeständen durch eine neue Nutzungsperspektive unterstützt.

(sie) Das durch die Warburger Brauerei Kohlschein in 2023 aufgelegte regionale „White-Cider“-Produkt war ein Riesenerfolg und nach wenigen Wochen bereits verkauft. „Aufgrund dieses Erfolgs wird es in 2024 wieder den spritzigen „White-Cider“ geben“, so Franz-Axel Kohlschein von der Warburger Brauerei. Das als regionales Sommergetränk kreierte Apfelschaumwein-Getränk wird

ab Mitte April 2024 im regionalen Lebensmittelhandel und den Getränkemarkten der Region erhältlich sein.

Anders als normaler Apfwein ist der „White-Cider“ ein frisch-spritziges Getränk, das sich gut gekühlt ideal zur anstehenden Sommerzeit anbietet. „Für unseren handgemachten Cider kombinieren wir Techniken aus der Braukunst, dem Winzerhandwerk und jahrhundertealter Cider-Tradition. Der unverwechselbare Geschmack alter Apfelsorten macht unseren halbtrockenen „White-Cider“ zu einem wunderbaren Geschmackserlebnis“, sagt Michael Kohlschein. Die Warburger Brauerei Kohlschein hat sich in den letzten Jahren neben den klassischen Bierspezialitäten mit Besonderheiten wie Gin, Eierlikör und der beliebten Kohlschein-Brause einen Namen gemacht. Der „White-Cider“ ergänzt in 2024 erneut die Produktvielfalt und die Innovationsfreude des Unternehmens.

Regionales Engagement, Natur- und Umweltschutz und Innovationskraft liegen der Warburger Brauerei, die bereits in zehnter Generation als Familienunternehmen geführt wird, in den Genen. Die Kooperation mit dem „Heimatapfel-Projekt“ im Kreis Höxter ist für die beiden Brauereichefs gelebte Unternehmenskultur. „Wir mussten nicht lange überlegen, als wir auf eine weitere Zusammenarbeit zur Herstellung des „White-Cider“ erneut angeprochen wurden,“ denkt Franz-Axel Kohlschein an die weiteren Telefonate mit der Streuobstinitiative zurück. Aus 13.000 Litern Apfelsaft regionalem Apfelsaft ist nun ein natur-trübes, halbtrockenes alkoholhaltiges Produkt der Warburger Brauerei entstanden. Genuss zum Wohle der Natur - Heimatliebe pur, unter diesem Slogan geht das Naturprodukt ab sofort in den Handel.

So wie es im „Heimatapfel-Projekt“ grundsätzlich angelegt ist, dient der Genuss und Erlös anteil-

ig auch dazu, die Streuobstwiesen in der Region zu erhalten. Vier Cent pro 0,33-ltr.-Flasche Cider gehen in den Streuobstfonds zur Pflege und Ergänzungspflanzungen von Streuobstbäumen. 5.000 Kilo Äpfel wurden zur Ernte 2023 aus der Warburger Börde über eine Annahmestelle in Scherfede zum Preis von 20,00 € pro Doppelzentner angekauft. Weitere Äpfle kamen aus dem ganzen Kreis Höxter. 35.000 Kilogramm konnten so einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden. „Seitens der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken, die zusammen mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, der Stadt Steinheim, über 40 Obstwiesenberaterinnen und -Berater sowie weiteren Aktiven aus den Heimatvereinen das Projekt „Heimatapfel“ zum Schutz der Streuobstwiesen in der Region an den Start gebracht haben, freuen wir uns, mit der Privatbrauerei Kohlschein einen Projektpartner gefunden zu haben, der an

LOKAL | REGIONAL BIOLOGISCH



Die Apfelblüte zeigt sich gerade in ganzer Pracht, so schmückt ein Zweig davon im Biergarten der Brauerei Kohlschein zur Vorstellung des „White-Cider“ den Tisch.

einer kontinuierlichen Zusammenarbeit interessiert ist“, so Heribert Gensicki von der Stiftung. Erst kürzlich konnten fast 20 alte Obstbäume in der Nähe des Desenberg in Warburg gepflegt werden, hier ist ein Großteil der Spende der Warburger Brauerei aus 2023 des Cider-Verkaufs (1.350,00 €) mit eingeflossen sowie im November 2023 bei der Pflanzung einer Obstwiese in Desenberg. Der „White-Cider“ der Warburger Brauerei ist ab sofort im regionalen Lebensmitteleinzelhandel und den Getränkemärkten der Region erhältlich.

„Neben der Warburger Brauerei sind die BeSte-Stadtwerke ein weiterer wichtiger Partner unseres Projekts. Wir sehen, die Region steht zusammen, wenn es um den Schutz unserer Kulturlandschaft im Kreis Höxter geht“, so Gensicki weiter.

Das Projekt „Heimatapfel“

Im Projekt „Heimatapfel“ arbeiten Akteure und Aktive zusammen, um das Kulturgut „Streuwiese“ dauerhaft und nachhaltig zu erhalten und zu pflegen. Innerhalb von 10 Jahren sollen als Einstieg 5.000 alte Obstbäume gepflegt und 1.000 neue Bäume nachgepflanzt werden und die Bildungsarbeit intensiviert werden. Hierbei sind wir auf einem guten Weg, denn bis 31.03.2024 konnten seit 2021 zum Erhalt 1.281 Bäume gepflegt und 415 neue Obstbäume gepflanzt werden. Gleichzeitig wurde die Bildungsarbeit an Schulen im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ vorangetrieben, um den Kindern die Wichtigkeit des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes vor Ort in Streuwiesen zu vermitteln. Auch an der Warburger Brauerei werden durch die Eigentümer alte

Bestände gepflegt und nachgepflanzt, wie im Januar 2022. Alte Obstsorten wie „Birnbaum Deutsche National-bergamotte“, „Süßkirsche Kordia“, „Apfelbaum Geflampter Kardinal“ oder „Birnbaum Ober-österreichische Weinbirne“ erhielten dabei eine neue Heimat auf dem Brauereigelände. Die Streuwiesen haben einen wichtigen ökologischen Wert, denn sie bilden Lebensraum für zahlreiche Kleinsäugetiere, Vögel und unzählige Insekten, die wiederum wichtige Bestandteile der Nahrungskette bilden.

Warburger Brauerei Kohlschein

Zahlen:

Die Warburger Brauerei gehört zu den kleineren Privatbraustätten in Deutschland. Das Familienunternehmen wird bereits in zehnter Generation durch Familie Kohlschein geführt, die seit 1721 das Braurecht der Stadt Warburg innehat. Es gehört damit zu den ältesten Unternehmen in der Region und ist bis heute ein selbstständiges und unabhängiges Fa-

milienunternehmen. Der Ausstoß liegt bei rund 20.000 Hektolitern Bier im Jahr, der Umsatz bei rund 2,8 Millionen Euro.

Ziele:

Mit bewährter Tradition und erstklassigen Bieren bestehen wir im Wettbewerb. Neue Ideen, guter Service und die Nähe zum Markt sind unsere Stärken. Wir wollen ein Bier anbieten, das durch Individualität beeindruckt und eine gute Visitenkarte der Region ist. Im Mittelpunkt stehen authentische und handwerkliche Produkte: frisch, süffig, ehrlich, handwerklich gebraut in überliefelter Weise von der Familie Kohlschein. Zu den Produkten der Brauerei zählen:

Warburger Pils, Warburger Urtype, Warburger Bio Helles, Warburger Bio Weißbier, Warburger Landbier, Warburger Diemelbrand, Warburger Brewhouse fine spirit, Kohlschein Brause Orange und Zitrone, Kohlschein Brause Cola-Orange-Mix, der Warburger White-Cider und weitere Produkte.



**aus dem Saft
unseres Heimatapfels**

**FRISCH & SPRITZIG
HANDEMADE
HALBTROCKEN
NATURTRÜB**

Heimatliebe!

Aus dem Erlös des Ciders betreiben wir aktiven Naturschutz!

Sie unterstützen mit 4 Cent pro Flasche White Cider das Projekt Heimatapfel hier vor Ort.

Das Kulturgut Streuwiese soll als wichtiger, wertvoller Lebensraum und wichtiges Element für Flora und Fauna unserer Region erhalten werden.

DON'T DRINK AND DRIVE

WARBURGER BRAUEREI GmbH • KUHLEMÜHLE • 34414 WARBURG
Tel.: 05641 9000-0 Fax: 05641 9000-29
post@warburger-brauerei.de • www.warburger-brauerei.de

WARBURGER CIDER



Die Sehkraft erhalten

Grüner Star: Gezielte Therapien können den Krankheitsverlauf ausbremsen

Sie sind unser Fenster zur Welt: Unsere Augen helfen uns bei der räumlichen Orientierung, fangen unvergessliche Momente ein und prägen so unsere Erinnerungen. Deshalb wirft die Diagnose Grüner Star (medizinisch: Glaukom) bei Patienten dringende Fragen zur Ursache, dem Verlauf und den Therapiemöglichkeiten auf. Rund 920.000 Menschen sind in Deutschland an einer der verschiedenen Formen des Glaukoms erkrankt. Beim Grünen Star wird der Sehnerv unwiderruflich geschädigt, Ursache ist meist ein erhöhter Augeninnendruck. Auf Dauer kommt es zu einem erheblichen Sehverlust.

Eine frühzeitige Diagnose ist wichtig

Die gute Nachricht: Grüner Star kann vor allem im Anfangsstadium durch ein Screening beim Augenarzt rechtzeitig entdeckt und dann auch gut behandelt werden. Für die Diagnose wird ein Seh-



Regelmäßig zum Check: Für eine erfolgreiche Behandlung bei Grünen Star ist frühzeitige Vorsorge besonders wichtig. Foto: DJD/GLAUKOS Germany/Andor Bujdosó

nerv-Check durchgeführt. Zusätzlich zu dieser schmerzfreien Untersuchung werden das Gesichtsfeld und der Augeninnendruck kontrolliert. Bestätigt sich der Verdacht, können gezielte Glau-

komtherapien ein Fortschreiten verhindern. Viele Patienten unterziehen sich zunächst einer medikamentösen Behandlung, etwa mit Augentropfen, die mehrmals täglich appliziert werden müssen. Der Vorgang ist allerdings gerade für Ältere oft schwierig, die Tropfen führen zudem kurzfristig zu Irritationen der Augen und eine längerfristige Anwendung schadet dem Tränenfilm. Laseranwendungen wiederum haben bisher noch keine dauerhaften Effekte erzielt. Einen anderen Ansatz verfolgt die mikroinvasive Glaukomchirurgie, kurz MIGS. Bewährt hat sich hier etwa die Implantation eines iStent inject W - einem Stent zur Verringerung des Augendrucks. „Der Eingriff erfolgt in einem Operationssaal mit einem Operationsmikroskop und findet unter örtlicher Betäubung oder auf Wunsch auch

unter Vollnarkose statt“, erklärt Prof. Dr. med. Dr. med. Fritz Hengerer, Chefarzt der Augenklinik im Bürgerhospital in Frankfurt am Main. „Die Implantation dauert weniger als fünf Minuten und ist völlig schmerzfrei.“

Mini-Stent kann den Augeninnendruck senken

Im Anschluss können sie mit einem Verband den OP verlassen und sofort nach Hause gehen. Studien belegen den positiven Effekt: Bei 66 Prozent der Patienten sank der Augeninnendruck binnen 12 Monaten dauerhaft ab. Mehr unter www.glaukos.com. Damit dies aber möglich ist, ist frühzeitige Vorsorge gefragt, denn ein Glaukom entwickelt sich schleichend und zunächst unbemerkt. Hengerer: „Je nach Gesundheitszustand der Augen empfehle ich Patientinnen und Patienten grundsätzlich, ab dem 40. Lebensjahr alle zwei bis vier Jahre zu ihrem Augenarzt oder ihrer Augenärztin zu gehen, auch wenn sie keine Probleme mit den Augen haben. Ab 65 dann unbedingt alle zwei Jahre.“ (DJD)



Die Stents sind das kleinste Medizinprodukt zur Implantation beim Menschen. Foto: DJD/GLAUKOS Germany

Verhinderungspflege u. Entlastungsbetrag Nutzen Sie Ihre zusätzlichen Gelder der Pflegeversicherung!

Herbstlicht e.V.

Alltagsunterstützung für Senioren

Betreuung für Menschen mit Demenz und Menschen mit Handicap

www.herbstlicht-demenzbetreuung.de
Telefon: 05641-74 83 200
Beratungstermin jetzt vereinbaren!



Fotolia: Tierney

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäschесervice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



... nutze den Tag!

Maria schafft ihren Haushalt nicht mehr. Wir helfen.

Haushaltshilfe in Borgentreich und Umgebung

Losemann
HAUSHALTSHILFE
Telefonnummer: 05643 - 94 98 632
www.losemann-haushaltshilfe.de

PFLEGE & VERSORGUNG

Neue Behandlungschancen für Parkinson-Patienten

St. Ansgar Krankenhaus der KHWE bietet moderne Therapie an

Höxter. Fred Walorczyk ist seit fünf Jahren an Parkinson erkrankt und spürt das zunehmende Ausmaß dieser Erkrankung am gesamten Körper. Um die Alltagsfähigkeit so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, nimmt der 64-Jährige an einer neuen Therapie im St. Ansgar Krankenhaus der KHWE teil.

„Alles fing mit einem linksseitigen Tremor an, also einem Zittern ohne bekannte Grunderkrankung“, berichtet Fred Walorczyk von den Anfängen seiner Erkrankung. Vom Arzt erhielt er schnell die Diagnose Parkinson. In den letzten Monaten haben sich seine Symptome derart verschlimmert, dass sein behandelnder Neurologe ihn an das Krankenhaus überwiesen hat.

Das Parkinson-Syndrom ist eine Hirnerkrankung vornehmlich älterer Menschen ab 60 Jahren, die zu einer langsam schleichenenden Bewegungsverarmung mit einer Vielzahl an weiteren nicht-motorischen Symptomen führt. Muskelsteife, Ruhezittern und eine erhöhte Sturzneigung schränken die Lebensqualität der Patienten zusätzlich ein. Die Behandlung erfolgt durch die Gabe von Medikamenten und intensiven therapeutischen Maßnahmen. Seit Januar bietet die Klinik für Neurologie den Parkinson-Patienten ein in diesem Sinne integriertes Therapiekonzept an, das leitliniengerecht auf dem neuesten Stand der klinischen Forschung durchgeführt wird. Acht Betten stehen dafür im St. Ansgar Krankenhaus zur Verfügung.

„Wir kümmern uns um eine ausführliche Diagnostik, passen die Medikamente an und geben Tipps für den Umgang mit der Erkrankung Zuhause“, erklärt die Leitende Oberärztin Dr. Annette Cicholas. Gemeinsam mit einem Team aus Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Pflegekräften, Ärzten und Neuropsychologen steht sie den Patienten der Parkinsonkomplextherapie zur Seite. Ziel ist, das Fortschreiten der

Erkrankung zu verlangsamen und den Symptomen mit verschiedenen Übungen entgegenzuwirken. 16 Tage lang werden die Patienten dafür stationär aufgenommen. Auch die Symptome von

Fred Walorczyk haben sich durch die Parkinsonkomplextherapie spürbar verbessert und er ist froh, sich für diesen Weg entschieden zu haben: „Im St. Ansgar Krankenhaus bin ich profes-

sionell behandelt worden. Ich konnte mich in den letzten zwei Wochen voll und ganz auf die Erkrankung konzentrieren, anders als es im Alltag der Fall gewesen wäre.“

**BETREUTES WOHNEN
IN BAD DRIBURG**

Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

- Unser Angebot:** Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.
- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



REGIONALES

Lieblingstouren Rad fahren im Kulturland Kreis Höxter

Das Kulturland Kreis Höxter mit dem Fahrrad erkunden und in all seinen Facetten entdecken - ob bei einer entspannten Tagestour entlang der Flüsse und Bäche oder bei einer anspruchsvollerer Etappe durch die hügeligen Mittelgebirgslandschaften: Das ausgedehnte Radnetz der Region lädt zu abwechslungsreichen Unternehmungen ein.

Mit der aktualisierten Neuauflage der Broschüre „Lieblingstouren Rad fahren im Kreis Höxter“ liefert der Tourismusbereich der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter (GfW) vielfältige Toureninspirationen. „Mit der Broschüre möchten wir unseren Bewohnern und Gästen die landschaftliche Schönheit unserer Region näherbringen und gleichzeitig das Bewusstsein für die vielfältigen Sehenswürdigkeiten und Angebote vor Ort wecken“, so Katja Krajewski, Tourismusreferentin der GfW.

Auf knapp 50 Seiten präsentiert die Broschüre ausgewählte Touren in verschiedenen Schwierigkeitsstufen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Mal steht das kulinarische Erleben im Mittelpunkt, mal die Weser oder Diemel und mal die Erlesene Natur, Schutzgebiete von europäischem Rang.

„Alle Tourenvorschläge sind durchgehend beschildert“, so Krajewski. „Darüber hinaus sind die Routen auch in den Tourenportalen „Komoot“ und „TEUTO_Navigator“ zu finden, was die Orientierung zusätzlich erleichtert. Ein QR-Code führt jeweils direkt zur Tour und ermöglicht es, den GPX-Track aufs Handy zu laden.“



Höxter-Weserradweg. Foto: © Stadt Höxter, Dominik Ketz

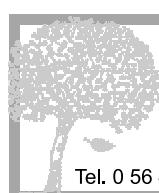
Übersichtlich und anschaulich präsentiert sind in der Broschüre Klassiker wie der Nethe-Radweg ebenso wie die neu ausgeschilderten Routen des Projektes „Weser erfahren - Natur erleben“. Die Tour „Natur-nah am Wegesrand“ führt beispielsweise über 40 Kilometer sowohl durchs Wesertal bei Höxter als auch bergauf und bergab ins Weserbergland. Fünf Infotafeln an ausgewählten Standorten informieren über die Naturschätze entlang der Route und interaktive Rätselraten für Kinder. Hörstationen und Augmented-Reality machen die Route zum außergewöhnlichen Erlebnis - für die ganze Familie.

„Die Broschüre bietet eine

praktische und informative Grundlage, die Lust macht, das Kulturland Kreis Höxter mit dem Fahrrad zu erkunden“, fasst Krajewski zusammen.

Die Broschüre kann über die

Webseite www.kulturland.org kostenlos als PDF heruntergeladen oder bei der GfW telefonisch unter 05271 974323 beziehungsweise per E-Mail (info@kulturland.org) bestellt werden.



Bestattungen Genau
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Thomas Genau
Heckerweg 6 · 34439 Peckelsheim
Tel. 0 56 44 - 86 40 · 0173 - 70 70 690 · info@treppen-genau.de



BESTATTUNGSHAUS
BRINKMÖLLER
SEIT 1925
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen



Bernhard-Brinkmöller-Straße 3
Bad Driburg · Telefon 0 52 53 - 26 02
www.brinkmoeller-bestattungen.de



Rita Riepe Bestattungen

tel 05643 16 50
mobil 0151 46 42 90 05
web riepe-bestattungen.de



Sicher ist sicher

Wertsachen und wichtige Dokumente gehören in einen Tresor

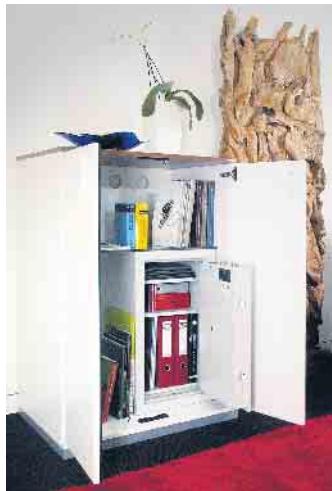


Foto: djd/Hartmann Tresore

Es soll Menschen geben, die Weihnachtsgeschenke erst Jahre später wiederfinden - zu gut die Verstecke auf dem Dachboden oder ganz hinten im Kleiderschrank. Viele nutzen tatsächlich diese und ähnliche Orte, um wertvollen Schmuck, teure Uhren oder Bargeld im Haus zu verbergen. Dass das keine gute Idee ist, zeigt sich spätestens, wenn ein Einbrecher alle Schränke gründlich durchwühlt, weil er diese einschlägigen Verstecke häufig ganz genau kennt. Wertvolles Eigentum gehört stattdessen an einen sicheren Aufbewahrungsort, gerade in den eigenen vier Wänden. Hochwertige Tresore schützen dabei nicht nur Wertgegenstände, sondern ebenso wichtige Unterlagen und Dokumente.

Auf geprüfte Qualität achten

Wer die Anschaffung eines Wertschranks plant, sollte genau hinschauen: Vermöntlich preisgünstige Lösungen vermitteln ein trügerisches Gefühl der Sicherheit, das nicht der Realität entspricht. Denn Profis können Billig-Tresore oft spielend leicht knacken. Mehr Vertrauen und Sicherheit vermitteln Qualitätstresore, die von einem unabhängigen Prüfinstitut zertifiziert wurden. „Die Zertifizierungsplaketten finden sich in der Regel auf der Innenseite der Tresortür“, erklärt Markus Hartmann, Vorstand des Vertriebs der Hartmann Tresore AG. Zudem sind im Vorfeld verschiedene Fragen zu klären. Wie

viel Platz soll der Tresor bieten, wo soll er im Haus platziert werden, ist auch ein Feuerschutz gewünscht? Diese und weitere Fragen werden in einer persönlichen Beratung geklärt. Die Sicherheitseinstufung zum Beispiel hat entscheidenden Einfluss darauf, bis zu welchem Betrag der Tresorinhalt versichert werden kann.

Unauffällig ins Zuhause integrieren
Unterschiede gibt es ebenfalls beim Schließsystem: Neben gängigen Doppelbartschlössern mit zwei Schlüsseln sind Zahlenschlösser beliebt, die mit einem vier- bis achtstelligen Code geöffnet werden. Alternativ lässt sich der Zugang mit dem persönlichen Fingerabdruck regeln, dafür eignen sich biometrische Verschlussysteme. Beispielsweise unter www.hartmann-tresore.de gibt es einen Überblick zu den verschiedenen technischen Lösungen und weitere Tipps rund um den Kauf eines Wertschranks. Der klassische Look eines Tresors muss heute übrigens nicht mehr sein. Möbeltresore lassen sich unauffällig in Einbauschränke oder Sideboards integrieren. Alternativ sind auch Möbel erhältlich, die den Wertschrank komplett umrahmen und sich somit harmonisch in das Wohnumfeld einfügen. (djd)



Bargeld oder wertvollen Schmuck im Kleiderschrank verbergen? Deutlich sicherer ist die Aufbewahrung in einem hochwertigen Tresor. Foto: djd/Hartmann Tresore/Getty Images/Vyacheslav Dumchev

foegen GmbH
Alles aus einer Hand!
Meisterbetrieb für Elektro-Sanitär und Heizungstechnik
Lehmtorstraße 9, 34434 Borgentreich
Telefon 05643/8177
info@foegen-haustechnik.de
www.foegen-haustechnik.de

TRAUMHAFTE
IDEEN FÜR IHR
ZUHAUSE
IN UNSERER
DEKO- UND
GESCHENK-
ABTEILUNG

Kühlert
Bauzentrum

Pflaster 30 x 20 cm
grau-anthrazit-nuanciert
Stärke: 6 cm, mit Microfase
1 Stein = 0,06 qm

19,90 €
1 Stein = 1,19 €
je qm

Weitere Pflasterangebote finden Sie hier!

Angebot gültig vom 29.04.2024 bis 25.05.2024. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es handelt sich um Abholpreise ab unserem Lager. Irrtümer und Druckfehler behalten wir uns vor. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.

Ihr Partner für

- Türen & Tore
- Fliesen & Sanitär
- Parkett, Laminat, Vinyl
- Rohbau & Innenausbau
- Garten- & Landschaftsbau

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
Am Bahnhof 9 • 34434 Borgentreich
Tel.: 05645 78020

Clemens Kühlert Baustoffe GmbH
Warburger Straße 63 • 33034 Brakel
Tel.: 05272 37380

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
Industriestraße 6 • 34414 Warburg
Tel.: 05641 747222 • keine Ausstellung
www.kuehlert.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Spiegelschränke

Spiel mit Raum und Licht

Den Trick mit den Spiegeln haben schon die Barock-Architekten genutzt, um kleine Räume größer wirken zu lassen. In Form moderner Spiegelschränke sind sie heute gerade für kleine Badezimmer ein absolutes Must-have, denn sie bieten alles in einem: durchdachten Stauraum in attraktivem Design, Zusatzfunktionen wie Steckdosen sowie smarte Lichttechnik. Für die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) sind sie ein unverzichtbares Tool bei der Gestaltung kleiner Bäder, denn eine gute Beleuchtung spielt eine zentrale Rolle bei der Raumwahrnehmung und ist ein echter Wohlfühlfaktor. So bieten viele Spiegelschränke mittlerweile integrierte

Beleuchtungssysteme, die Nutzer, Spiegelinneres und den Waschtisch bis hin zum ganzen Raum perfekt beleuchten können. Manche smarten Spiegelschränke verfügen zudem über Programmfunctionen, die das Lichtfarbspektrum automatisch und tageszeitspezifisch auf die Bedürfnisse der Nutzer:innen anpassen. Damit werden ganz neuartige Lichterfahrungen im Badezimmer möglich. Bei Neubau oder Renovation können auch einbaufähige Modellvarianten des Spiegelschranks gewählt werden. Damit verschwindet der Schrank vollends in der Wandfläche, ohne dass dabei die (Licht-)Stimmung leidet. (akz-o)



Ein Plus an Platz und Ambiente: Moderne Spiegelschränke sind wahre Multitalente in Sachen Stauraum, Zusatzfunktionen und Beleuchtung, die Räume größer wirken lassen und Stimmung reinbringen.

Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS)/Keuco/akz-o

**IHR GESCHÜTZTER
Platz im FREIEN**

Sichtschutz-
zäune

Jetzt bei uns in der
Ausstellung oder im
brandaktuellen
Gartenkatalog
entdecken!

Kauf lokalt

Besuchen Sie
unsere Website

i & M Bauzentrum Lücking
Lücking Baustoffe GmbH & Co.KG

ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum



Ein Highlight der Kollektion von Geberit ONE sind die zur Badserie passenden Spiegelschränke. Sie sind mit dem patentierten Lichtkonzept Geberit ComforLight ausgestattet und in verschiedenen Ausführungen erhältlich: als Unterputzvariante mit Installationsrahmen oder als Aufputzvariante - somit können sie in jeder Raumsituation eingebaut werden. Für die Montage wurde eigens eine spezielle Installationsbox entwickelt. Die Kombination spart auf Dauer wertvollen Raum im kleinen Badezimmer.

Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS)/Geberit/akz-o

**Ihr
Fachmann
vor Ort!**

FLIESEN

WIEGARD

Zuhause mit Keramik

34439 Willebadessen-Niesen – Über dem Sieke 12 – Tel. 05644/946339 – e-mail: sebastian.wiegard@t-online.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

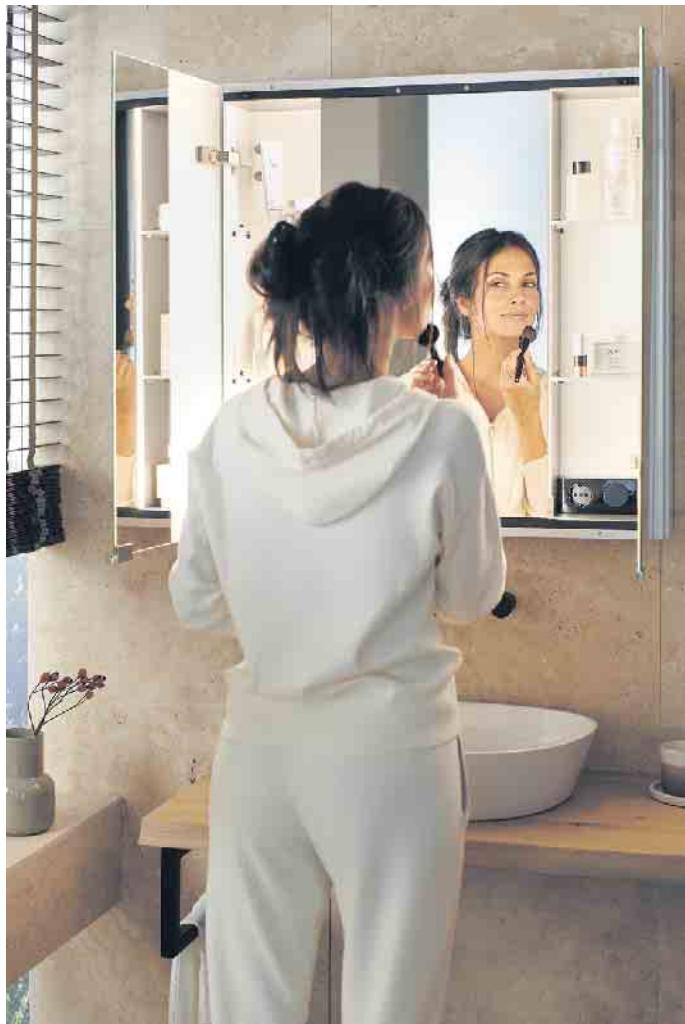


Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS)/Geberit/akz-o

**Husqvarna®
Automower**

Beratung, Verkauf, Verlegung, Wartung und Service!
Wir machen das für Sie!

MEINOLF GOCKEL
Stahl, Metall & Industriebau

MEINOLF GOCKEL GmbH & Co. KG
Industriegebiet West/Lütkefeld
34414 Warburg

service@gockel.de
www.gockel.de
Tel.: (05641) 9004-300
Fax: (05641) 9004-60

Voller Komfort auch bei geöffneten Spiegelschranktüren: Der rl30 Spiegelschrank hat auch bei den zweitürigen Modellen eine im geschlossenen Zustand verdeckte, mittige Spiegeltür. Durch eine neuartige, patentierte indirekte Lichtführung, die über die an der Innenseite der Türen integrierten Diffusorflächen individuell ausgerichtet werden kann, kommt Tageslicht-Qualität ins Badezimmer. Das schräg aus dem Spiegelinneren fallende Licht wird gleichmäßig nach außen gestreut - und auf wertvollen Stauraum muss nicht verzichtet werden.

Foto: Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS)/burgbad/akz-o

Bei uns:
Frischbeton zum Selberzapfen!

www.evers-baustoffe.com

EVERS
Bauen & Wohnen

Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore

Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0

REGIONALES

Landluftkonzert der NWD-Philharmonie im Schlosshof

Rheder. Die prächtige Kulisse macht dieses Konzert so besonders: Am Sonntag, 2. Juni, ist das Landluftkonzert mit der Nordwestdeutschen Philharmonie (NWD) zum vierten Mal auf dem Schlosshof von Schloss Rheder zu Gast. Ab sofort gibt es Karten im Vorverkauf (35 Euro) in der Schlossbrauerei Rheder, im Herrenhaus Fischer in Brakel und im Bürgerbüro der Stadt. Kurzentschlossene können auch an der Abendkasse Karten holen.

Moderatorin Julia Ures (42) freut sich ganz besonders auf den Open-Air-Abend auf dem Schlossvorplatz von Schloss Rheder. „Ich wohne seit zwei Jahren in der Vorburg von Schloss Rheder, kenne aber die Landluftkonzerte von Anfang an. Als ich zufällig hörte, dass der bisherige Moderator aufhören würde, habe ich einfach mal angeklopft“, erzählt die in Willebadessen aufgewachsene ausgebildete Radioredakteurin und hauptberufliche Event-Moderatorin. Bereits im letzten Jahr hatte Julia Ures beim Landluftkonzert in Herford ihren Einstand gegeben. „Natürlich freue ich riesig, in diesem Jahr endlich das Landluftkonzert auch zu Hause moderieren zu dürfen“, sagt die Landluft-Frontfrau.

Wegen der Landesgartenschau in Höxter fand im letzten Jahr kein Landluftkonzert in Rheder statt. „Umso mehr freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr wieder dieses beliebte Klassik-Open-Air wieder in Rheder ausrichten können“, sagte am Donnerstag Ferdinand Freiherr von Spiegel (34) bei der offiziellen Vorstellung. Selbst NWD-Intendant Andreas Kuntze (62) war nach Rheder gekommen, um das Programm vorzustellen. „Diese Kulisse zwischen Schloss und Vorburg ist nicht nur sehr malerisch, sondern auch akustisch wirken die Gebäude als Resonanzräume, die dafür sorgen, dass der Klang auf dem Platz bleibt und nicht einfach wegtreibt“, sagte Kuntze.

Seit 2011 ist das NWD-Landluftkonzert am Herforder Orchesterstammsitz ein kulturelles und gesellschaftliches Highlight ersten Ranges. Es findet auf einem nahegelegenen Spargelhof statt.



Die Beteiligten und Sponsoren freuen sich auf das vierte Landluftkonzert der NWD auf Schloss Rheder.
Fotos: Burkhard Battran



Orchesterdirektor Friedrich Luchterhandt (v.l.), Moderatorin Julia Ures, Intendant Andreas Kuntze, Hausherr Ferdinand Freiherr von Spiegel, Landluft-Vereinsvorsitzender Werner Seeger, Bürgermeister Hermann Temme und Kulturring-Vorsitzender Bernhard Fischer präsentieren das Konzert.

1.000 Karten sind dort in innerhalb weniger Tage ausverkauft. Seit 2017 gibt es dasselbe Programm vor noch schönerer Klangkulisse auch im Kreis Höxter auf dem Schlosshof von Rheder.

„Ganz so viele Besucher wie in Herford werden wir hier nicht haben, aber wir rechnen mit rund 500 Besuchern“, sagt Veranstalter Werner Seeger, Vorsitzender des Vereins Landluftkonzerte.

Unterstützt wird das Event in Rheder von der Schlossbrauerei, dem Kulturring und der Stadt Brakel sowie weiteren Sponsoren wie den örtlichen Kreditinstituten. „Als Kulturring veranstalten wir ja in

jedem Jahr das Neujahrskonzert mit NWD und gerne bringen wir uns auch hier in die Organisation mit ein", sagte der Kulturring-Vorsitzende Bernhard Fischer. „Auch als Stadt leisten wir gerne unseren Beitrag, denn das Landluftkonzert auf Schloss Rheder ist sommerlicher Kulturhöhepunkt, der weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt", betonte Bürgermeister Hermann Temme. Landrat Michael Stickeln lobte die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. „Gerade auch wegen der guten Kooperationen wird sich das Landluftkonzert ganz sicher auch für die Zukunft an diesem Standort nachhaltig etablieren“, sagte Stickeln. Freuen dürfen sich die Besucher auf ein Konzert mit schmissigen, sommerlichen Kompositionen und tollen Solisten. Als „unterhaltsame und populäre Klassik“ beschreibt Intendant Andreas Kuntze die abwechslungsreiche Auswahl an Klängen. Darunter sind Stücke aus der Filmmusik wie „Fluch der Karibik“ oder „Spectre“, von bekannten Komponisten wie Tschaikowsky, Rossini oder



Vom Fan zur Frontfrau: Moderatorin Julia Ures aus Rheder darf am 2. Juni erstmals „zu Hause“ das beliebte Landluftkonzert mit der Nordwestdeutschen Philharmonie vor dem Schloss moderieren.

Dvorak oder Witziges wie „Art is calling for me“ von Victor Herbert. Das Konzert wird geleitet von Markus Huber. Er stand am Pult zahlreicher renommierter Orchester, darunter die Münchner und Hamburger Symphoniker sowie internationale Orchester wie das Philadelphia Orchestra oder die San Francisco Symphony. Den Freunden der NWD wird

der Dirigent gut bekannt sein, da er mehrmals das Brakeler Neujahrskonzert geleitet hat. Zudem präsentiert die NWD einen neuen Konzertmeister. Nicolas Koeckert ist seit diesem Jahr bei dem Orchester und wird die berühmte erste Geige spielen. Auch eine Gesangssolistin wird für Unterhaltung sorgen: Die israelische Sopranistin Galina

Benevich ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, war unter anderem Mitglied des Breslauer Opernhauses in Polen, trat beim Glyndebourne Festival und beim Longhope Opera Festival in Hampshire, Großbritannien, auf.

Als weiterer Solist wird Felix Hirn an der Trompete zu erleben sein, der ebenfalls den Fans der NWD bereits bekannt ist. Mit ihr ist er schon als Solo-Trompeter durch Europa, Japan und die USA getourt. Seit 2014 arbeitet er als Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford.

Natürlich spielt beim Landluftkonzert neben der Musik des Landesorchesters auch wieder die Geselligkeit eine wichtige Rolle. Das Konzert am Sonntag, 2. Juni, beginnt um 18 Uhr, aber bereits am Nachmittag, ab etwa 15 Uhr, können es sich die Gäste rund um Schloss-Rheder bei Getränken und kulinarischen Leckereien gut gehen lassen und beim Flanieren im Schlossgarten die Atmosphäre von Schloss Rheder genießen.

Text: Burkhard Battran

Bad Driburg und der Kreis Höxter erhalten Europa-Schecks vom Land

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert mit dem im letzten Jahr neu aufgelegten Förderprogramm „Europa-Schecks“ Projekte, die sich in vielfältiger Weise mit dem europäischen Gedanken sowie den Grundwerten Europas auseinandersetzen. Ziel ist es, die Demokratie in ihren unterschiedlichsten Facetten erfahrbar zu machen und den Europagedanken in NRW nachhaltig zu stärken. Gerade vor dem Hintergrund der anstehenden Europawahl im Mai stellen die Europa-Schecks eine gute Möglichkeit dar, das Thema Europa in den Mittelpunkt der Gesellschaft zu rücken und sich auf verschiedenen Ebenen damit auseinanderzusetzen. Im Kulturlandkreis erhalten sowohl zwei

Projekte in Bad Driburg als auch ein Projekt des Kreises Höxter selbst finanzielle Unterstützung. Konkret wird ein Werbeprojekt vom Pulse of Europe e. V. aus Bad Driburg gefördert, das die Wahlbeteiligung an den Europawahlen erhöhen soll. Bürger haben die Möglichkeit, bei einer Plakatkation ihren eigenen europäischen Visionen Ausdruck zu verleihen. Ebenfalls aus Bad Driburg erhält der Freundeskreis Neuenheerse/Sains-les-Marquion eine Förderung, um eine Reise nach Sains-les-Marquion in Frankreich anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft realisieren zu können. Finanziell wird ebenfalls ein Workshopprojekt des Kreises Höxter unterstützt,

das das Ziel verfolgt, Geflüchteten die Funktionsweise sowie den Demokratiedenkaden Europas näherzubringen.

Der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Goeken freut sich über die Projektförderungen in seinem Wahlkreis: „Europa wird häufig unterschätzt und als sehr abstrakte Thematik wahrgenommen. Oft rückt der europäische Gedanke im Alltag in den Hintergrund. Aufgrund dessen begrüße ich das neu aufgelegte Förderprogramm sehr und freue mich über die Förderzusagen für die drei Projekte in meinem Wahlkreis. Sie bieten die Möglichkeit, Europa in verschiedenster Weise in den Mittelpunkt zu rücken und auch im Alltäglichen erfahrbar zu machen.“

Der nächste Stichtag zur Antragsstellung ist der 1. Mai. Weitere Informationen finden sich unter www.europaschecks.nrw.

Hintergrund:

Das Förderprogramm „Europa-Schecks“ des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglicht verschiedenen Akteuren wie Vereinen, Schulen und Hochschulen, außerschulische Bildungseinrichtungen oder Kommunen eine finanzielle Unterstützung bis zu 25.000 Euro, um Projekte europäischen Engagements, die sich in vielfältiger Weise für die europäischen Werte und den Europagedanken einsetzen, zu fördern. Die Initiative wurde im November 2023 aufgelegt. Bisher wurden über 150 Projekte gefördert. Antragsstellungen sind weiterhin möglich.

REGIONALES

Gräfliche Klinik für Diabetes-Engagement ausgezeichnet



Will mit dem Qualitäts-Siegel „Klinik mit Diabetes im Blick“ der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) Zeichen setzen: Grzegorz Krzyzowski, Chefarzt Innere Medizin (Kardiologie und Gastroenterologie) der Gräflichen Kliniken Bad Driburg am Standort Caspar Heinrich Klinik.

Mit Diabetes sicher in die Reha
Die Caspar Heinrich Klinik in Bad Driburg vom Verbund der Gräflichen Kliniken ist von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) mit dem Qualitäts-Siegel „Klinik mit Diabetes im Blick“ für ihr klinikweites Engagement ausgezeichnet worden. „In der Reha haben wir es oft mit Menschen zu tun, die zusätzlich zu ihrer Erkrankung noch Diabetes haben“, erklärt Grzegorz Krzyzowski, Chefarzt Innere Medizin (Kardiologie und Gastroenterologie) an der Caspar Heinrich Klinik. „Durch ein bereichsübergreifendes Diabetesmanagement können Risiken während der Reha vermieden und Betroffene optimal betreut werden.“

Diabetes bedeutet ein Herzinfarktrisiko

Diabetes ist die Volkskrankheit Nr. 1 in Deutschland: Über sechs Mio. Menschen sind betroffen.

„Viele wissen nicht, dass Diabetes nicht nur Zuckerkrank bedeutet, sondern auch Risikofaktor für

einen Herzinfarkt darstellt“, erklärt der Mediziner. Hier gelte es den Informationsstand bei Diabetikern zu verbessern. So wäre nur etwa 40 Prozent der Betroffenen, der Zusammenhang Diabetes und Herzkrankheiten bekannt. „Häufig können Diabetiker nicht regelrecht versorgt werden“, so Krzyzowski. „Dem Thema wird im Klinikalltag zu wenig Zeit geschenkt.“ Dabei seien die Diagnosen Diabetes und Herzschwäche zunehmend unzertrennlich und würden inzwischen mit denselben Medikamenten behandelt werden. „Wir haben die notwendige Diabetes Expertise in der Caspar Heinrich Klinik. So sind auf jeder Station mindestens zwei Pflegekräfte speziell geschult und unterstützen das Ärzteam“, erklärt Krzyzowski, der sowohl Kardiologe als auch Diabetologe ist.

Krankheitsverlauf systematisch bremse

Wer die Diagnose Diabetes erhält kann gezielte Maßnahmen ergreifen,

Die Gräflichen Kliniken Bad Driburg sind am Standort Caspar Heinrich Klinik mit dem Qualitäts-Siegel „Klinik mit Diabetes im Blick“ der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) ausgezeichnet worden. Die Reha-Klinik ist auf die Fachbereiche Kardiologie, Gastroenterologie und Orthopädie/ Unfallchirurgie spezialisiert. Foto: Jan Braun

um den Krankheitsverlauf systematisch zu bremsen. Bei der Entstehung von Diabetes mit der häufigsten Form Typ 2 spielt eine genetische Veranlagung eher eine untergeordnete Rolle, führt Krzyzowski an. Zunehmend trete die Diagnose auch im Zusammenhang mit Adipositas auf. Eine Ernährungsumstellung und Bewegung könne schon viel bewirken. „Wir beobachten, dass bereits jeder zweite Herzerkrankung Diabetiker festlegen und durch schriftliche Anleitungen, z.B. Notfallplänen bei Unter- oder Überzuckerungen, ihre Kollegen fachübergreifend unterstützen. Das DDG-Zertifikat „Klinik mit Diabetetes im Blick“ gilt für drei Jahre, dann muss die Klinik erneut nachweisen, dass sie die strengen Kriterien der DDG erfüllt. Auch für einweisende Ärzte bietet das Siegel eine wichtige Entscheidungshilfe, um eine Diabetes-adäquate stationäre Behandlung für ihre Patienten zu finden.

Mehr Informationen auch unter: www.graeftliche-kliniken.de und www.ddg.info





110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 30. April

Schildkröten-Apotheke

Sternstraße 7, 34414 Warburg, 05641/8600

Mittwoch, 1. Mai

Mühlen-Apotheke oHG

Mühlenstraße 27 a, 37688 Beverungen, 05273/367999

Donnerstag, 2. Mai

Stadt-Apotheke

Mühlenstraße 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Freitag, 3. Mai

Marien-Apotheke

Kasseler Tor 18, 34414 Warburg (Scherfede), 05642/8316

Samstag, 4. Mai

Apotheke St. Georg

Lange Straße 65, 37688 Beverungen, 05273/6081

Sonntag, 5. Mai

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Montag, 6. Mai

Apotheke am Kasseler Tor

Kasseler Straße 2, 34414 Warburg, 05641/8300

Dienstag, 7. Mai

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Mittwoch, 8. Mai

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Donnerstag, 9. Mai

Marien-Apotheke

Kasseler Tor 18, 34414 Warburg (Scherfede), 05642/8316

Freitag, 10. Mai

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum oHG

Blankenauer Straße 4, 37688 Beverungen, 05273/368702

Samstag, 11. Mai

Stadt-Apotheke

Mühlenstraße 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Sonntag, 12. Mai

Schildkröten-Apotheke

Sternstraße 7, 34414 Warburg, 05641/8600

Montag, 13. Mai

St. Vitus-Apotheke

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Dienstag, 14. Mai

Apotheke im Medico

Husener Straße 48, 33098 Paderborn, 05251/8773580

Mittwoch, 15. Mai

Apotheke am Kasseler Tor

Kasseler Straße 2, 34414 Warburg, 05641/8300

Donnerstag, 16. Mai

Sonnen-Apotheke

Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Freitag, 17. Mai

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Samstag, 18. Mai

Rosen-Apotheke oHG

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Sonntag, 19. Mai

St. Vitus-Apotheke

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Montag, 20. Mai

Engel-Apotheke

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 0529598620

Dienstag, 21. Mai

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Mittwoch, 22. Mai

Hirsch-Apotheke

Kasseler Straße 4, 34414 Warburg, 05641/2420

Donnerstag, 23. Mai

Apotheke am Kasseler Tor

Kasseler Straße 2, 34414 Warburg, 05641/8300

Freitag, 24. Mai

Apotheke am Alten Markt

Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Samstag, 25. Mai

Mühl-Apotheke oHG

Mühlenstraße 27 a, 37688 Beverungen, 05273/367999

Sonntag, 26. Mai

Hirsch-Apotheke Westheim

Kasseler Straße 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Montag, 27. Mai

Rosen-Apotheke oHG

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Dienstag, 28. Mai

Teutonenburg-Apotheke

Paderborner Tor 110, 34414 Warburg, 05641/2854

Mittwoch, 29. Mai

Stadt-Apotheke

Mühlenstraße 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Donnerstag, 30. Mai

Marien-Apotheke

Bahnhofstraße 2, 34431 Marsberg, 02992/2402

Freitag, 31. Mai

Altstadt-Apotheke

Am Markt 7, 34414 Warburg, 05641/6122

ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag, Angaben ohne Gewähr

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 28. Mai 2024
Annahmeschluss ist am:
17.05.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

WIR IN BORGENTREICH UND
WILLEBADESEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Politik
SPD Brakel Manfred Heller
CDU Willebadessen Hubert Gockeln

Kostenlose Haushaltsverteilung in Borgentreich und Willebadessen. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantiierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Jana Tegethoff
Fon 02241 260-181
j.tegethoff@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

wir-in-willebadessen-borgentreich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN | ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-Kinesiologie, Gesprächsführung, Verhaltenstherapie, prog. Muskelentspannung bin ich bei Panikattacken, Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden o. anderen Krisensituationen ganz persönlich f. Sie da. In Paderborn: Irene Bredewald, 0151/26383637



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00*

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Das erste Winzerfest fand 1551 in Winningen statt.



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: www.wir-in-willebadessen-borgentreich.de/e-paper

wir BORGENTREICH und WILLEBADESEN
12 x pro Jahr in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

■ www.regio-pressevertrieb.de ■ REGIO ■ PRESSE VERTRIEB

• pünktlich • zielgerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS



Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Pfingstmontag) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 22)
Fr., 17.05.2024 / 10 Uhr





Die große Freiheit - und ihre Grenzen

Mobiles Arbeiten wird immer beliebter: Welche Regelungen gelten dafür?



Bei jüngeren Mitarbeitern mit hoher digitaler Affinität hat vor allem das mobile Arbeiten stark an Beliebtheit gewonnen.

Foto: djd/Roland-Rechtsschutzversicherung/baranq - stock.adobe.com

Homeoffice, hybrides und mobiles Arbeiten: Die Varianten zum klassischen Fünf-Tage-Bürojob gibt es schon länger, während der Pandemie sind sie aber immer mehr Menschen geläufig geworden. Bei jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit hoher digitaler Affinität hat vor allem das mobile Arbeiten stark an Beliebtheit gewonnen. Welche rechtlichen Aspekte sind hier zu beachten? Die wichtigsten Fragen und Antworten:

Wie unterscheiden sich mobiles Arbeiten und Homeoffice?

„Mobiles Arbeiten ist im Gegensatz zum klassischen Homeoffice ortsunabhängig. Das bedeutet konkret, dass Angestellte ihren Arbeitsplatz theoretisch jeden Tag aufs Neue frei wählen können“, erklärt Roland-Partneranwalt Frank Preidel aus der Hannoveraner Kanzlei Preidel.Burmester. Die Menschen könnten im Park, im Café um die Ecke oder sogar in einer anderen Stadt arbeiten.

Was sind die Vorteile von mobilem Arbeiten?

Dienstvereinbarungen dieser Art ermöglichen in erster Linie eine selbstbestimmte Arbeitsgestaltung. Zusätzlich können Freiräume für die Angestellten geschaffen werden, indem etwa lange Wege zur Arbeitsstätte entfallen oder die Vereinbarung von Familie und Beruf nachhaltig positiv gefördert wird. „Arbeitgeber wiederum

erhöhen durch das Angebot von flexibel vereinbarten Modellen ihre Attraktivität gegenüber den Beschäftigten und deren Bindung zum Unternehmen“, erläutert Frank Preidel. Dazu kämen wirtschaftliche Aspekte wie die Einsparung von Büroflächen.

Welche Bedingungen sind an das mobile Arbeiten geknüpft?

Die Bedingungen sind in den meisten Unternehmen in sogenannten Zusatzvereinbarungen einvernehmlich zwischen Firma und Mitarbeitern festgeschrieben und verbindlich geregelt. Beispiel 1: Die Arbeit darf nur an bestimmten Wochentagen mobil erledigt werden. Beispiel 2: Der Angestellte muss während der Arbeitszeit jederzeit über die zur Verfügung gestellten Kommunikationsmittel erreichbar sein.

Bin ich verpflichtet, mobil zu arbeiten, wenn mein Arbeitgeber dies möchte?

„Im Infektionsschutzgesetz ist festgelegt, dass Beschäftigte im Regelfall das Angebot des Arbeitgebers annehmen und zu Hause bleiben müssen“, berichtet Frank Preidel. Diese gesetzlichen Regelungen beträfen aber nur das Homeoffice - beim mobilen Arbeiten seien weiterhin individuelle Absprachen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer notwendig.

Gesundheitsstandards gelten auch beim mobilen Arbeiten

Auch im mobilen Office muss ein

gewisser Gesundheitsstandard eingehalten werden. „Der Arbeitnehmer darf auch hier weder physischen noch psychischen Gefahren ausgesetzt werden“, so Frank

Preidel. Doch dies zu gewährleisten sei nicht immer leicht - etwa wenn das Office auf die Wiese im Park verlegt wurde. (djd)



Mobiles Arbeiten kann bequem, aber gleichzeitig auch belastend sein.

Foto: djd/Roland-Rechtsschutzversicherung/Przemek Klos - stock.adobe.com

Wir suchen ab sofort für einen gehobenen Privathaushalt in Bad Driburg eine

Haushälterin/Reinigungskraft (m/w/d)

für ca. 8 Std./Woche bei freier Zeiteinteilung
auf Minijob Basis

Hohe Vertrauenswürdigkeit und Verschwiegenheit sind Voraussetzung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an:
housekeeping1@mein.gmx.de

Wür feiern unseres

50. Geburtstag

Vom 06.05. - 11.05.

Geburtstag

Inhaber: Brigitte Cerny

MEIN LANDMARKT CERNY

Unsere Öffnungszeiten

Mo. - Fr. von 9.00 bis 18.30 Uhr · Sa. von 9.00 bis 16.00 Uhr

Konrad-Adenauer-Ring 2a | 33014 Bad Driburg | Telefon: 05253 / 86999797
Liefermöglichkeiten vorbehalten. Irrtümer und Abholreise in Euro.
Abgabe in häusliche Mengen. Alle Artikel ohne Deko.
Gültig 1 Woche ab Verteilung.

Rebatta

auf fast das ganze Sortiment

Aktion gültig vom 06.05. - 11.05.2024. Gilt nicht für Angebote oder bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Nur einmalig und nicht nachträglich für bereits gekaufte Ware.

MEIN LANDMARKT

Ausgetestet gut!

WIR STEHEN FÜR

TIER

GARTEN

HAUS

HOF